

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE

STADT STEINHEIM

31. Jahrgang

Dienstag, den 24. September 2024



Nummer 9 / Woche 39

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Baumpflanzaktion für den Geburtsjahrgang 2023

„Den Kindern Wurzeln geben“



44 Familien haben ihre Kinder auf dem Stein des Jahrgangs 2023 in Steinheim eintragen lassen, zahlreiche haben der „Steinenthüllung“ in den Emmerauen beigewohnt.

Bericht im Innenteil. Foto: Margret Sieland

**Guter Schlaf
Deine Energie**

svane®
From Norway since 1937

- ✓ Einzigartige Druckentlastung
- ✓ Optimale Körperunterstützung
- ✓ Beste Belüftung

Jetzt bei uns testen!

KÖLLER BETTENSTUDIO

Steinheim, Gewerbegebiet • www.koeller-bettenstudio.de • Tel: 05233 / 7467

H. Kölle GmbH

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

05253-8689518
05251-1474799
0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

MCS Patiententransporte
Personenbeförderung
Steinheim

www.mcs-steinheim.de

0 52 33 - 99 81 07
0 52 33 - 81 94

Vinsebecker Str. 11 • 32839 Steinheim
 www.mcs-steinheim.de



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die Effizienz des öffentlichen Personennahverkehrs im ländlichen Raum kann nicht an Marktgesetzen ausgerichtet werden: die Schere zwischen Angebot und Nachfrage klapft hier viel zu weit auseinander. Die Kostenlast trägt die öffentliche Hand und belastet die kommunalen Haushalte stark. Auf ihn zu verzichten ist nicht nur wegen der erforderlichen Schülerverkehre keine Option. Wir alle sind ja auch dafür sensibilisiert, unsere Lebensweise auf den Prüfstand zu stellen. Insbesondere der belastende Individualverkehr steht hier im Fokus. Wie müsste das Nahverkehrsangebot gestaltet sein,

um bei vertretbaren Kosten eine echte Alternative zum Auto darzustellen? Dieser Frage möchten die Städte Nieheim, Steinheim und Marienmünster gemeinsam mit Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern, nachgehen. Ein Nahverkehrskonzept kann selbstverständlich das Auto vor der Tür nicht ersetzen. Somit stellt sich gleichzeitig die Frage, ob und in welchem Maße wir bereit sind, gewisse Einschränkungen in Kauf zu nehmen und den Nahverkehr zu nutzen. Um hier zu Antworten zu gelangen, haben die drei Städte gemeinsam eine öffentliche Umfrage initiiert und jüngst durchgeführt. Ich hoffe,

dass viele Bürgerinnen und Bürger mitgemacht und sich zu ihrem Nutzerverhalten geäußert haben. Fünfzehn Teilnehmende pro Stadt haben auf dem Wege der Zufallsauswahl die Chance erhalten, ihre Vorstellungen in einem Telefoninterview zu konkretisieren.

Ich bin auf das Ergebnis sehr gespannt. Wünschenswert ist es, dass richtungsweisende Erkenntnisse für die weiteren Gespräche mit dem NPH daraus resultieren.

Herzlichen Dank.

Ihr
Carsten Torke
Bürgermeister



Bürgermeister Carsten Torke

Ortsheimatpflegerinnen für Vinsebeck offiziell ernannt

Jula Timmer und Birgit Müller treten gemeinsam an, um die Arbeit des verstorbenen langjährigen Ortsheimatpflegers Werner Kruck fortzusetzen. Als Ur-Vinsebeckerinnen sind sie im Ort tief verwurzelt.

Mit dem Gespür für die Besonderheiten ihrer Heimat und die hier lebenden Menschen, wollen sie sich ihrem Ehrenamt hochmotiviert widmen, Schritt für Schritt ihr neues Aufgabenspektrum erarbeiten. Sie setzen dabei auch auf den starken Zusammenhalt im Ort.

Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka äußert sich hocherfreut über die Teamkonstellation und regt zur Nachahmung an: „Es ist eine gute Sache, das Ehrenamt auf mehrere Schultern zu stellen. Formal muss aber eine „den Hut aufhaben“ und überreicht der vom Rat benannten Jula Timmer die Ernennungsurkunde.

„Das wird gut, da waren wir uns im Bezirksausschuss einig“, bekräftigt Ausschussvorsitzender Ansgar Claes und gratuliert zur Ernennung.

Bürgermeister Carsten Torke würdigt das jahrzehntelange Wirken Werner Krucks und zeigt sich gewiss: „Die Fortführung seiner Arbeit wäre dem Verstorbenen eine Herzensangelegen-



v.l.n.r.: Bürgermeister Torke, Jula Timmer, Birgit Müller, Hans-Werner Gorzolka, Ansgar Claes

heit gewesen, denn selbstverständlich ist ehrenamtliches Engagement schon lange nicht mehr. Für ein funktionierendes Gemeinwesen ist es jedoch unerlässlich. Dies immer wieder in das Bewusstsein der Men-

schen zu rücken, mir daher sehr wichtig“. Verbunden mit seinem Glückwunsch zu Ernennung dankt er Jula Timmer und Birgit Müller. Er wünscht ihnen vor allem viel Freude bei der Ausübung und

überreicht ihnen als Zeichen seiner Wertschätzung ein Präsent.

Jonah Hecker schließt sich als Vertreter des zuständigen Fachbereichs den Glückwünschen gerne an.

INFORMATIONEN AUS DER STADT STEINHEIM

Mit einem ökumenischen Gottesdienst gedenkt die Stadt Steinheim seit 1637 jährlich ihres Stadtpatrons, des Heiligen St. Rochus. In seiner Ansprache stellt Bürgermeister Carsten Torke heraus, wie aktuell das einst vom Rat abgelegte Gelübde, notleidenden Menschen zu helfen, bis heute ist.

Leid und Elend sind in großen Teilen der Welt weit verbreitet. Er spricht von der emotionalen Betroffenheit angesichts des mittlerweile zweieinhalb Jahre andauernden Verteidigungskampfes der Ukraine und von der Escalation der Gewalt in Nahost sowie von der besorgniserregenden Entwicklung im chinesischen Meer. In hohem Maße belastet durch kriegerische Auseinandersetzungen sei von jeher der gesamte afrikanische Kontinent. Die dramatischen Auswirkungen der Klimakrise verschärfen die Situation der Menschen, die in weiten Landesteilen von Krankheit, Tod, Vertreibung und Hunger bedroht sind.

Um Menschen zu helfen, dort, wo die staatlichen Strukturen nicht funktionieren oder erst gar nicht vorhanden sind, gründete eine Gruppe von Ärzt:innen und Apotheker:innen aus Steinheim und Heepen 2010 die Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V. Im Rahmen ihrer beruflichen Qualifikation führen sie bei ihren jährlichen Reisen in die Region Emdebir Operationen durch und leisten ärztliche/zahnärztliche Versorgung. Sie unterstützen drei Kliniken und drei Kindertagesstätten finanziell.

Menschen, die durch Bildung und Ausbildung eine lebenswerte Perspektive in ihrer Heimat erhalten, Menschen, vorwiegend Frauen, die auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet werden. Das Engagement der Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen beeindruckt sehr und hat Vorbildcharakter: Denn es entspricht unseren christlichen Werten und setzt an der Stelle an, von der alle wissen, dass es am sinnvollsten ist: Den Menschen in ihrem eigenen Land eine lebenswerte Zukunft und ernsthafte Bleibeperspektiven zu bieten. Denn grundlos macht sich keiner der stolzen Äthiopierinnen und Äthiopier auf den langen, beschwerlichen und vor allem lebensgefährlichen Weg nach Europa. Das Konzept der Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V. ist ebenso überzeugend wie nachhaltig:

Schenke keine Fische als Nahrung! Gebe ihnen eine Angel und sie werden sich dauerhaft mit Nahrung versorgen können!

Schenke kein Brot! Erbaue eine Bäckerei, und lass sie ihr eigenes Brot backen!

Schenke kein Geld! Gebe ihnen einen Kredit und erkläre das Prinzip, verantwortungsvoll mit selbst verdientem Geld umzugehen!

Jede Spende auf eines der nachstehenden Konten der Stadtkasse wird 1:1 an die Äthiopienhilfe weitergeleitet und im vorgenannten Sinne gut angelegt.



Ausbildung zur Näherin

Sie fördern selbständige Erwerbstätigkeit und leisten damit effektive Hilfe zur Selbsthilfe.

Eine besondere Zielgruppe sind die Kleinsten, die mit einer Vorschulausbildung Startchancen in eine bessere Zukunft erhalten.



Schulkinder

Sie übernehmen für ausbildungsfähige und -willige junge Menschen die Ausbildungs-/Studienkosten. Sie fördern Frauenprojekte für mehr Selbständigkeit und Unabhängigkeit.

Mit ihren Aktivitäten erreicht die Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen 60.000 Menschen. Menschen, die medizinisch betreut werden.



Junge Hochschulabsolventin

Vielen Dank!

Ihr
Bürgermeister

Sparkasse Paderborn-Höxter-Detmold

IBAN: DE15 4765 0130 1186 0000 53

Vereinigte Volksbank in Steinheim

IBAN: DE42 4726 4367 4000 0072 00

VerbundVolksbankOWL

IBAN: DE 44 4726 0121 9012 0312 00

Tag der offenen Tür in der Buddelkiste

Sie sind auf der Suche nach einem passenden Kita-Platz für Ihr Kind oder wollen als Erzieherin Anregungen sammeln oder uns als ehemalige Familie besuchen?

Dann kommen Sie uns gerne an unserem Tag der offenen Tür am Samstag, den **28. September 2024** zwischen 15 Uhr und 17 Uhr besuchen. Sie werden herzlich eingeladen mit uns unser Fest zu feiern und lernen die Einrichtung sowie das pädagogische Fachpersonal und den Träger bei offenen Gesprächen kennen. Das pädagogische Fachpersonal gibt Ihnen gerne einen Einblick in unsere gelebte Pädagogik und die Räumlichkeiten sind mit Thementafeln zu den verschiedenen Bildungsbereichen bestückt. Auf dem Außengelände und in den Räumlichkeiten stehen spannende Spielangebote für Groß und Klein zur Verfügung. Ebenfalls dürfen Sie sich auf leckere hausgemachte Kuchen und Kaffee freuen. Wer's lie-

ber herhaft mag, wird mit einer saftig gegrillten Bratwurst aus der Region verwöhnt.

Für interessierte Eltern, die auf der Suche nach einem Betreuungsplatz zum kommenden Kindergartenjahr (Beginn 01. August 2025) sind, bieten wir zusätzlich noch einen informativen Abend am Dienstag, **08. Oktober 2024** um 19:30 Uhr in die Kindertagesstätte ein.

Bei der Informationsveranstaltung veranschaulichen Präsentationen und Clips wesentliche Informationen zum Elternverein, verdeutlichen wie Kinder auf ihrem individuellen Lernweg begleitet werden und tragen dazu bei, die pädagogische Haltung der Fachkräfte zu vermitteln. Es gibt auch hier Zeit und Raum persönliche Fragen zu stellen und die Räume der Kita anzuschauen.

Interessantes und Aktuelles zum Leben in der Buddelkiste ist unter www.buddelkiste.org bereits im Vorfeld zu entdecken.



Einladung zum Tag der offenen Tür

Von Gelenkersatz bis Weihnachtsengel

- Vielfältige Angebote im Klön-Café Steinheim -

Neben den bereits bekannten Terminen im September, ist kurzfristig noch eine Veranstaltung mit dem Chirurgen Dr. Christoph Konermann ins Programm aufgenommen worden. Als ausgewiesener Fachmann für den Einsatz künstlicher Hüft-, Knie- und Schultergelenke informiert er am Samstag, den 28.09. 2024, ab 14.30 Uhr, über „Schonende OP-Methoden beim Einbau von Gelenkimplantaten“.

Um Anmeldung im Klön-Café während der Öffnungszeiten (donnerstags und samstags von 14.00 - 18.00 Uhr) wird gebeten, da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen.

Auch im 4. Quartal 2024 hat das Klön-Café einiges zu bieten
Am Samstag, den 12.10.2024,

14.30 - 17.00 Uhr, beginnt ein neuer Kurs „Socken stricken“. Willkommen sind Anfänger aber auch Fortgeschrittene, um mit und von einander zu lernen und sich auszutauschen. Fortsetzung am Samstag, den 19.10. 2024.

„Happy Painting - weihnachtlich“ heißt es am Samstag, den 26.10. 2024. Von 14.30 - 17.00 Uhr gibt es einen kinderleichten Einstieg in die Aquarellmalerei. Vielleicht wollen Sie dieses Jahr Ihre Weihnachtskarten einmal selbst gestalten? Probieren Sie es aus!

Am Samstag, den 09. 11. 2024, lädt das Klön-Café Steinheim von 14.30 - 17.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Leistungen der Pflegeversicherung“ in die Marktstraße 18 ein.

Fachkundige Referentin ist Julia Czerwinska, examinierte Pflegefachkraft und Pflegeberaterin bei der AOK NordWest. Anmeldung während der bekannten Öffnungszeiten.

Erstmalig findet am 16..11.2024 der „Martinsmarkt“ im Klön-Café statt. Von 14.00 -18.00 Uhr kann hier ein buntes Allerlei aus selbst gemacht, alt und neu bewundert und natürlich auch erworben werden. Zur Stärkung steht neben fair gehandeltem Kaffee ein großes Kuchenbuffet für die Besucher bereit. Der Erlös geht an die Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V.

Am Samstag, den 23.11. 2024, können von 14.30 - 17.00 Uhr unter der Anleitung von Gerd Leifels „Lustige Weihnachtsengel aus alten Hölzern“ gestaltet werden. Anschließend

kommt, wie könnte es bei Gerd anders sein, noch Farbe ins Spiel.

Kreativ weiter geht es am Samstag, den 30.11. 2024. von 14.30-17.00 Uhr. An diesem Nachmittag wird „Weihnachtliche Deko aus Papier“ gebastelt.

Die Kenntnisse im „Socken stricken“ kann man am 07.12. 2024 vertiefen. Nach Absprache sind Folgetermine möglich.

Alle Angebote sind kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen während der Öffnungszeiten. Entstehende Materialkosten werden umgelegt. Das Team vom Repair-Café bietet jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 - 18.00 Uhr Rat und Hilfe bei der Reparatur von defekten Alltags- und Gebrauchsgegenständen.

Verabschiedung bei der Stadt Steinheim

Mit einer Feierstunde verabschiedet Bürgermeister Carsten Torke den langjährigen Mitarbeiter der städtischen Kläranlage Bernhard Blome im Beisein von dessen Frau Veronika, seines Nachfolgers Benjamin Helmes sowie langjähriger Kollegen in den Ruhestand. Der gelernte Landmaschinenmechaniker war nach Ableistung seines Wehrdienstes bis 1991 Zeitsoldat in der Fahrzeuginstandsetzung.

Für seine berufliche Neuorientierung absolvierte er bei der Stadt Steinheim eine zweite Berufsausbildung zum Ver- und Entsorger. Nach erfolgreichem Abschluss 1994 bis zu seinem regulären Renteneintritt war Bernhard Blome Mitglied des technischen Teams der Kläranlage. Für den scheidenden Blome war es nicht einfach irgend eine Arbeit. Vier Wochen Verlän-

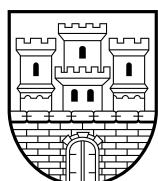
gerung hat er sich auserbeten, um Projekte zu beenden - und gerne genehmigt bekommen.

Aber nun ist er doch da - der letzte Arbeitstag. Mit wertschätzenden Worten dankt Bürgermeister Carsten Torke dem

Scheidenden für seine mehr als dreißigjährige Treue zur Stadt.



v.l.n.r.: Bürgermeister Torke, C. Nölker, B. Helmes, V. Blome, B. Blome, S. Schmitz, V. Schieborowsky



NACHRUF

Rat und Verwaltung gedenken des am 31.08.2024 verstorbenen

Herrn Josef Lücking

Der Verstorbene war in der Legislaturperiode 1994 bis 1999 im Rat der Stadt Steinheim und stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses. Im Bezirksausschuss Kernstadt und im Werksausschuss war er Mitglied. Für die Legislaturperiode 2014 bis 2020 hatte Josef Lücking erneut ein Ratsmandat inne und nahm dies als Mitglied in verschiedenen Ausschüssen wahr. In der laufenden Legislaturperiode war er stellvertretender sachkundiger Bürger im Bezirksausschuss Kernstadt sowie im Bau- und Planungsausschuss. Seine tiefe Verbundenheit zu seiner Heimatstadt fand in seinem umfänglichen lokalpolitischen Engagement Ausdruck. Aktiv mitzugestalten war seine Motivation.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und allen Angehörigen.

Stadt Steinheim
Der Bürgermeister

„Unsere Wehr ist gut gerüstet!“

Bürgermeister Carsten Torke stellte zwei neue Fahrzeuge in den Dienst der Feuerwehr

(sij) Was tätet nur die Feuerwehr, gäbe es kein Feuer mehr? Lachen kann über diese scherhaft gestellte Frage schon lange keiner mehr, denn mit den Schlagworten „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ decken die ehrenamtlich Dienst tuenden Blauröcke ein ebenso breites wie anspruchsvolles Tätigkeitsfeld ab. In Kenntnis und Anerkennung dieses ehrenvollen Dienstes und im Bewusstsein der damit verbundenen Gefahren haben die Verantwortlichen in Rat und Verwaltung der Stadt Steinheim ihrer Freiwilligen Feuerwehr nun offiziell zwei neue Fahrzeuge für den Löschzug Steinheim übergeben. Dabei handelt es sich um ein modernes Einsatzleitfahrzeug (ELW 1) sowie ein technisch bestens ausgerüstetes Löschfahrzeug (LF 20).

Geweiht und mit dem Segen Gottes offiziell in Dienst gestellt wurden sie am Mittwoch, 14. August, von Pastor Ansgar Heckeroth, Pfarrer Holger Nolte-Günther und Bürgermeister Carsten Torke. Dabei war es ihr inniger Wunsch, dass sowohl die Fahrzeuglenker, als auch alle anderen Kameradinnen und Kameraden immer und jederzeit körperlich und seelisch unversehrt von ihren Einsätzen bei Bränden, Verkehrsunfällen, Ber-



Endlich! Nach der Fahrzeugweihe durch die Geistlichen Ansgar Heckeroth und Holger Nolte-Günther wissen stellv. Wehrführer Wolfgang von der Heyde, Bürgermeister Carsten Torke und Löschzugführer Tobias Jürgens (v.r.), dass nun auch der kirchliche Segen die Einsatzkräfte begleitet. Fotos: ahk

gungsarbeiten und Naturkatastrophen zurückkommen. Erfreulich war sicherlich, dass Bürgermeister Carsten Torke auch bei dieser Fahrzeugübergabe mit

seinem der Wehrführung mehrfach gegebenen Versprechen „Wenn ihr etwas braucht, dann meldet euch. Meine Tür steht immer für euch offen“ erneut seine Wert-

schätzung für die Floriansjünger zum Ausdruck brachte. Torke zu folge wurden in die jetzt übergebenen Fahrzeuge rund 650.000 Euro investiert.

Teilnehmer der feierlichen Fahrzeugübergabe waren die stellvertretenden Wehrführer Wolfgang von der Heyde und Frank Eichmann, Löschzugführer Tobias Jürgens, der Vorstand des Fördervereins sowie Vertreter der Jugendfeuerwehr, der Politik und der Verwaltung. Wehrführer Jörg Finke konnte infolge einer Erkrankung nicht teilnehmen.

Einen Überblick über die lange Zeit der Planungen, Bestellungen und Beschaffungen gaben Tobias Jürgens und Wolfgang von der Heyde. Ihren Ausführungen zufolge gehen die ersten Pläne für den ELW 1 auf das Jahr 2017 zurück. In Betrieb konnte er bereits im Jahr 2019 genommen werden. Auf eine öffentliche Weihe musste damals infolge der Corona Pandemie jedoch zunächst verzichtet werden. Die Planungen für die Ersatzbeschaffung des LF 20 began-



Nach dem offiziellen Teil war Ab- und Weghängen angesagt.



Bürgermeister Carsten Torke und Anke Rüsenberg ließen es sich nicht nehmen einmal im Führerhaus Platz zu nehmen.

nen in 2020. Bei diesen Plänen war die Kommunalagentur NRW mit im Boot. Die Lieferzeit wurde damals auf 24 Monate beziffert. Bis zur Übergabe gingen dann doch drei Jahre ins Land, sodass das bestens ausgestattete und von intensiv geschulten Feuerwehrkameraden bediente Spezialfahrzeug erst jetzt zum Einsatz kommt.

Das neue LF 20 ersetzt das 1995 ausgelieferte, nun 29 Jahre alte LF 20.

Mit einem dicken Lob für die Mannschaft des LZ Steinheim ließ Jürgens seine Rede enden. „Ohne diesen zusätzlichen Ausbildungsdienst sowie den immensen Arbeitsaufwand wäre ein so gutes Ergebnis bei den Ersatzbeschaffungen nicht möglich ge-

wesen“, erklärte er und machte damit noch einmal deutlich, dass der von Pastor Heckeroth zitierte Spruch, „Gott zu Ehr, dem

Nächsten zur Wehr“, viel mehr als nur eine Floskel für Vereinsfeiern und fröhliche Feuerwehrfeste ist.



**Fühlt sich an
wie endlich
erledigt.**

**Einfach online mehr
Überblick.**

Bringen Sie mit dem
S-Versicherungsmanager Ihre
Versicherungen in Ordnung und
auf den optimalen Stand mit den
genau passenden Tarifen.

**Am besten gleich beraten lassen:
sparkasse-pdh.de/
versicherungsmanager**

PROVINCIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

**KANZLEI
UNTER
DER
IBURG**

Kirsten Sagel-Will, LL.M.
Rechtsanwältin* und Notarin

Monika Werschmann
Rechtsanwältin**

*Fachanwältin für Familienrecht, Steuerrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, zertifizierte Nachlasspflegerin, Mediatorin
**angestellte Rechtsanwältin

Helmettrudisstraße 2 · 33014 Bad Driburg · T 05253 9352 900
sekretariat@kanzlei-unter-der-iburg.de · www.kanzlei-unter-der-iburg.de

Zwei „Gedenk-Steine“ für die Steinheimer Kinder

Lebensbaumprojekt der Graf-Metternich-Quellen und Stadt Steinheim zum 14. Mal erfolgreich

„Die Idee: Für jeden Jahrgang neu geborener Steinheimer gibt es zwei Bäume mit Namenstafeln. Sie symbolisieren die regionalen Wurzeln der jeweiligen Geburtenjahrgänge und sind ein Symbol der Sorgfalt und Fürsorge für kommende Generationen“

(sie) Im Jahr 2023 wurden in der Großgemeinde Steinheim 109 Kinder geboren. Für sie wurde jetzt in einer schon traditionellen Gemeinschaftsaktion von den Graf Metternich Quellen, dem Heimatverein und der Stadt Steinheim zwei Eichen gepflanzt. Diese Bäume sollen die Kinder symbolisch an ihre Wurzeln erinnern. Eine Eiche steht im Altenhagen in Steinheim in den Emmerauen, die zweite in Vinsebeck. Ebenso wurden zwei große Findlinge zu den Bäumen gesetzt, auf denen die Namen der Kinder eingraviert sind.

„Den Kindern Wurzeln in ihrer Heimat geben, das ist unser Ziel“, beschreibt Andreas Schöttker, Geschäftsführer der Graf-Metternich Quellen, die Aktion. Im Jahr 2010 wurden die ersten Lebensbäume



In Vinsebeck haben 22 Familien ihre Kinder auf dem Stein eintragen lassen: Enthüllt wurde dieser von Andreas Schöttker und dem stellvertretenden Bürgermeister Gerd Jarosch.

in Steinheim und Vinsebeck für die Kinder des Jahrgangs 2009 gepflanzt.

„Ich freue mich Sie hier mit Ihren Familien begrüßen zu dürfen. Gemeinsam wollen wir die Gedenksteine für die Kinder des Jahrgangs 2023 in Steinheim und Vinsebeck enthüllen. Die Bäume stehen für

die Wurzeln ihrer Kinder. Sie sind ein wichtiges Signal, denn Bäume geben Orientierungspunkte, sie sind ein Symbol für Standfestigkeit, Energie und Kraft - und ein Zeichen für langfristige, kontinuierliche Entwicklung. Er wird nur gedeihen, wenn er starke Wurzeln hat. Genauso brauchen Ihre Kinder ei-

nen Halt. Nur wer weiß wo er herkommt, hat ein stabiles Fundament, um beherzt und selbstbewusst in eine erfolgreiche Zukunft zu gehen. Für die Eltern, die Nachwuchs bekommen haben, war 2023 sicher ein ganz besonderes Jahr“, mit diesen Worten hieß Schöttker seine Gäste willkommen. Sein Dank ging



An der Emmer wurde der Stein für den Jahrgang 2023 von Andreas Schöttker, Carsten Torke und Bianca Blume enthüllt.



Judith und Stefan Maybaum mit Sohn Phil und Tochter Tessa, die im Januar 2023 geboren wurde. Beide Kinder sind auf den Steinen ihres Jahrgangs in den Emmerauen eingetragen. Fotos: Margret Sieland



„Guck mal da stehe ich“. Mit großem Interesse werden die Namen auf den Steinen gelesen.

ebenfalls an Bürgermeister Carsten Torke, den Heimatverein und Birgit Ischen von Stadtmarketing für die gute Unterstützung.

„Wir stehen hier an einem Ort, der für Heimatverbundenheit steht. Heimat - ein Begriff, der für Tradition und Werte steht, für den Ort der Kindheit und Jugend, der Ort, an dem die wichtigsten Menschen sind; Familie und Freunde, den Ort,

an den die ersten emotionalen Erlebnisse gebunden sind. Ein Begriff, der niemals unmodern werden wird. Das Gefühl von Heimat - Hier bin ich zu Hause! - ist für ein zufriedenes Leben von grundlegender Bedeutung. Für Verwurzelung und Beständigkeit stehen Baum und Stein. Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Kinder dabei



Andreas Schöttker und Bürgermeister Carsten Torke nahmen zusammen mit Bianca Blume-Schwab und Sohn Berit (im Tragetuch) den symbolischen Spatenstich vor.

sind. Ich wage gar nicht zu hoffen, dass alle hier heute verewigten Kinder der Stadt bis an ihr Lebensende die Treue halten, aber als Bürgermeister hege ich natürlich doch die Hoffnung, dass für einige der hier anwesenden Kinder Steinheim dauerhaft Heimat bleiben wird“, erklärt Bürgermeister Carsten Torke.

An der Emmer wurde der Stein für

den Jahrgang 2023 von Andreas Schöttker, Carsten Torke und Bianca Blume enthüllt.

In der Stadthalle in Steinheim gab es nach der Steinenthüllung an der Emmer einen Imbiss, bereit gestellt von Cafe „Heiter bis Lecker“ und das Team der OGS Steinheim unter der Leitung von Frau Birkenfeld sorgte für ein kindgerechtes Rahmenprogramm.

Vorstellung des neuen Löschzugs LF 20

Feuerwehr stellte aktuelles Equipment in der Innenstadt vor

Beeindruckende Hintergründe (sie) Einsatzschwerpunkte des neuen Fahrzeugs sind die eigenständige Brandbekämpfung und die Unterstützung der Drehleiter.

Bei den zukünftigen Einsätzen wird es einen Großteil der im Stadtgebiet Steinheim anfallenden Aufgaben übernehmen, häufig aber auch bei überörtlichen Einsätzen sowie im Ausbildungsdienst der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr eingebunden.

Das auf einem 18-Tonnen-Fahrzeuggestell aufgebaut Fahrzeug verfügt über eine Motorleistung von 320 PS, ein 12-Gang-Automatikgetriebe sowie diverse Sicherheitsausstattung wie z.B. einen Abbiegeassistent.

In der klar strukturierten Mannschaftskabine kann die bis zu neunköpfige Besatzung bereits auf einer Alarmfahrt alle direkt am Körper getragenen Ausrüstungsgegenstände wie



Auch die Kollegen aus anderen Ortschaften stellten die verschiedensten Einsatzfahrzeuge in Steinheim aus.

beispielsweise Atemschutz-, Funk- und Beleuchtungsgeräte anlegen. Der Ein- und Ausstieg erfolgt über ergonomisch gestaltete Stufen.



Regelmäßige Lehrgänge und Übungen gehören zum Alltag der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner.



Uih ist die hoch! Die Drehleiter brachte manch einen zum Staunen!



Zahlreiche Gäste waren der Einladung der Feuerwehr gefolgt, um sich die neuen Fahrzeuge anzuschauen. Das leibliche Wohl kam dabei auch nicht zu kurz. Bratwurst und frische Waffeln fanden großen Absatz.



Der große moderne Löschzug LF 20 wurde von Groß und Klein genau inspiziert. Fotos: Margret Sieland

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • punktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Elterninitiative Klabautermann lädt ein zum Tag der offenen Gruppe

(sie) Die Elterninitiative Klabautermann e. V. betreibt seit 28 Jahren eine dreigruppige Tages - Einrichtung für Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schulbeginn.

In den historischen Gebäuden des ehemaligen Paradieshofes an der Gartenstraße bzw. Detmolder Straße gibt es zwei Tagessäten Gruppen und eine Kindergartengruppe. Zur Zeit besuchen 57 Kinder die Einrichtung und werden von 13 Erzieherinnen, zwei Auszubildenden und einer FSJlerin liebevoll betreut und gefördert.

Am Samstag, 12. Oktober, in

der Zeit von 14 bis 17 Uhr, öffnet der Klabautermann seine Tore, damit sich interessierte Eltern, die sich für das Kitajahr 2024/25 anmelden möchten, mit ihren Kindern die Einrichtung anschauen können. Das Team gibt Einblick in die pädagogische Arbeit und steht für Fragen zur Verfügung.

Der denkmalgeschützte „Paradieshof“ beherbergt die Elterninitiative Klabautermann e.V.. Foto: M.Sieland



Jetzt schon Weihnachtsgeschenke denken.....

Anzeige

Weihnachtstoratorium am 28. Dezember 2024 in Steinheim

(sie) Der Konzertchor Vocale probt aktuell intensiv, um für die Aufführung des Weihnachtstoratoriums bestens gerüstet zu sein. Das Konzert wird am **28. Dezember 2024 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien in Steinheim** aufgeführt.

Solisten und Orchester konnten gefunden werden und unterstützen den Chor in seinem Auftritt.

Das Orchester La Réjouissance unter der Leitung von Herrn Gregor van den Boom aus Detmold wird den Chor begleiten. Highlights sind auch die Solisten. Anna Sophie Türich, Sopran, Sängerin und Leiterin der Städtischen Musikschule in Steinheim, freut sich auf ihre Partie im Weihnachtstoratorium. Ebenso tritt der Bassbariton Georg Thauern aus Vörden auf. Er ist ein gefeierter Künstler in seinem Metier mit Sologesang in Oper und Orchester.

Birgit Beckherrn, Alt, sang im NDR-Chor und erlebte, was es bedeutet, mit anderen Menschen gemeinsam zu musizieren, ein Miteinander von menschlichen Stimmen und Orchester zu leben, so jetzt

auch mit dem Konzertchor Vocale. Florian Feth, ein in Deutschland bekannter Tenor mit dem Schwerpunkt Konzertgesang im barocken und klassischen Repertoire, singt mit seiner brillanten Stimme im Weihnachtstoratorium.

Die Sängerinnen und Sänger von Vocale freuen sich sehr, mit dieser großartigen Besetzung aufzutreten. Die Chorleiterin Helena Mansfeld hat durch ihr Engagement, der Akquise von Orchester und Solisten, ein maximales Plus für etwas Besonderes erreicht.

„Etwas Besonderes? Ja, das Weihnachtstoratorium live zu erleben ist ein besonderes Geschenk! Ab sofort können Eintrittskarten erworben werden im Vorverkauf für 18.- Euro im Modehaus Stamm in Nieheim, in der Buchhandlung Wedegärtner in Steinheim, über das Internet:

vocale.tickets@gmail.com und bei allen Mitgliedern des Konzertchores Vocale.

Auch an der Abendkasse können noch Karten für 21.- Euro gekauft werden. Das Weihnachtstoratorium „zu verschenken“ ist ein besonderes Geschenk für besondere Gelegen-

heiten. Die Sängerinnen und Sänger sind überzeugt: „So ein Geschenk wirkt nachhaltig,“

bekräftigt Ute Pegel (Sängerin und Sprecherin des Chores)

KONZERTCHOR STEINHEIM 

WEIHNACHTS ORATORIUM
Johann Sebastian Bach

28. DEZ. 2024

17:00 Uhr · Pfarrkirche St. Marien Steinheim

LEITUNG
Helena Mansfeld

SOLISTEN
Anna Sophie Türich, Sopran
Birgit Beckherrn, Alt
Florian Feth, Tenor
Georg Thauern, Bass

ORCHESTER
La Réjouissance

VORVERKAUF
Modehaus Stamm
Buchhandlung Wedegärtner
vocale.tickets@gmail.com

EINTRITT
Vorverkauf: 18,00 €
Abendkasse: 21,00 €





Ökumenischer Gottesdienst und Rochusmahl

Seit 386 Jahren gilt in Steinheim das Rochus-Gelübde. „Der ehrbare Rat ist der Meinung, damit Gott einmal versöhnt werde nach der großen Not der Pest, die im Jahre 1637 gewesen, in jedem Jahr einen Gebetstag zu halten mit Zutun der Priester. An dem Tag des heiligen Rochus soll eine Prozession gehalten werden, jetzt und zu ewigen Zeiten.“ So lautet das Rochus-Gelübde, das darüber hinaus auch mit einer Armenspeisung verbunden ist.

(sie) In diesem Jahr fand der ökumenische Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Steinheim statt. Der evangelische Pfarrer Holger Nolte-Günther und Pfarrer Ansgar Heckenroth von der katholischen Kirche gestalteten den Gottesdienst mit musikalischer Unterstützung der Musikschule Steinheim.

Viele Jahre hat Steinheim die Krankenstation Kalemie im Kongo unterstützt, in der Pater Simonowski tätig war und als Garant



Vertreter*innen der Vereine, Verwaltung, Politik und Gemeinde feierten gemeinsam den ökumenischen Gottesdienst zum „Rochustag“. Fotos: Margret Sieland

dafür sorgte, dass die Spenden dort ankamen, wo sie gebraucht wurden. Nachdem Pater Simonowski nach Deutschland zurückgekehrt ist, war diese Sicherheit nicht mehr gegeben und der Rat der Stadt Steinheim hat sich für eine andere Zuweisung der Spenden entschlossen. Das Geld der

Spendsammlung geht nun an die „Äthiopienhilfe Steinheim“. „Hilf den Ärmsten und den Armen“ diesen Grundsatz von Pater Simonowski haben wir uns zu Herzen genommen“, erklärt Dr. Cornelia Düwel-Westphal. Gemeinsam mit Heike Nalbach stellte sie die Arbeit ihres Vereins „Äthio-

pienhilfe Steinheim/Heepen e.V.“ vor.

„Der Verein unterstützt aktuell drei Kliniken, drei Kindertagesstätten und verschiedenste Hilfen zur Selbsthilfe. Es wurden Bäckereien errichtet und 700 Schulkinder erhalten regelmäßig ein lebensnotwendiges Mittagessen. Wir kön-



Dr. Winter mit seiner Gattin, Dr. Cornelia Düwel-Westphal und Heike Nalbach (v.l.) gaben mit Fotos und Videos anschaulich Auskunft über die Arbeit ihres Vereins.



Die Pfarrer Holger Nolte-Günther (r.) und Ansgar Heckenroth zelebrieren den Gottesdienst.



Fröhliches Beisammensein zum „Rochusmahl“ unter schattenspendenden Bäumen im Kirchgarten der evangelischen Gemeinde. Die Einnahmen für Speisen und Getränke kommen der Rochussammlung zu Gute.



Birgit Ischen und Christina Burg von der Stadtverwaltung gaben das „Rochusmahl“, leckere Gulaschsuppe vom Steinheimer Cafe „Heiter bis Lecker“ und gekühlte Getränke an die Gäste aus.

nen transparent nachweisen, wie die Spenden verwendet werden," berichten sie im Gottesdienst. Der Verein handelt nach dem Null-Kosten-Prinzip und verspricht: „Jeder gespendete Euro wird in Äthiopien sinnvoll eingebracht“. Dazu kommt ein weiteres Versprechen: „Das Bemühen, den wundervollen Anstrengungen von Pater Simo-

nowski nachzufolgen und sein Werk an dieser Stelle fortzuführen!“ erklärt Heike Nalbach. Bürgermeister Carsten Torke begrüßte die Entscheidung des Rates der Stadt, dass die Rochus Sammlung in Zukunft für die „Äthiopienhilfe Steinheim/Heeßen“ eingesetzt werde. „Ich bin fest davon überzeugt, dass die

Spenden hier bestens untergebracht sind. Die Mitglieder des Vereins berichten sehr eindrucksvoll und vor allem transparent von ihrer Arbeit in Äthiopien. Hilfe zur Selbsthilfe steht hier im Vordergrund, vor allem für Kinder den Zugang zur Bildung zu ermöglichen. Dazu die beständige medizinische Versorgung von rund

60.000 Menschen - das beindruckt mich sehr!“

Nach dem Gottesdienst gab es im Kirchgarten das „Rochusmahl“ nach alter Tradition. Bei schönstem Sommerwetter wurde einige leckere Gulaschsuppe gereicht. Im nächsten Jahr soll der „Rochustag“ auf ganz neue Füße gestellt werden.

Anzeige

IN LOVE die Hochzeitsmesse am 06.10.2024 in Paderborn



Traumhafte Brautmode wird während der Modenschau präsentiert (Foto: Canva, Robb, klmnstudio)

Aus möglichst vielen Branchen stellen wir euch über 40 Dienstleister vor.

Der Eintritt ist frei.

Lernt alle Aussteller auf der **Messe von 11-17 Uhr** persönlich kennen und seid gespannt auf unser großartiges Programm. Direkt am Eingang bekommen alle Brautpaare eine gratis **Goody**

Bag mit Messerabatten und kleinen Aufmerksamkeiten der Aussteller. Nur solange der Vorrat reicht.

Um **12:30 und 15.00 Uhr** findet jeweils eine **Modenschau** mit Braut- & Abendkleidern von White Princess aus Büren statt. Die Models werden gestylt von Beauty's bei Ela aus Nieheim. Den ganzen Tag über gibt es leckeres Essen, Getränke und Livegesang.

Dienstleister aus verschiedenen Bereichen werden vertreten sein wie z.B. Brautkleider, Deko, Make-Up & Hair Stylist, Trauringe, Fotografie & Videografie, Floristik, Fotobox, Ballons, Tanzstudio, Trauredner, Herrenanzüge, Papeterie, Torten, Kerzen, Nice to have Geschenke, Musik, Cocktailbar, Catering, Locations, Fahrzeuge und viele weitere Dienstleister. Alle Besucher können am **Ge-winnspiel** und der **Spendenaktion** teilnehmen.



Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher*innen, v.l. Michaela Wessler von Beauty's by Ela, seit über 8 Jahren Selbständige **Make-Up & Hair Stylistin**, Anne Schlüter von Unendlich Eventdesign, seit über 8 Jahren in der Hochzeitsbranche im Bereich Planung und Dekoration tätig und Michaela Müller Sedic von White Princess aus Büren, seit über 15 Jahren schlägt ihr Herz für Brautmode, Abendkleider und Schützenfestmode. (Foto: Alex Bürks)

Unter fünf großartigen Gewinnen (Küche, Brautkleid, Styling, Deko, Prosecco) können die Teilnehmer frei wählen. Somit lohnt sich der Besuch auf der Messe auch für nicht Brautpaare.

Hinter der Messeplanung steht Anne Schlüter von **Unendlich Eventdesign** aus Bad Driburg. Sie ist seit über 8 Jahren in der Hochzeitsbranche im Bereich Planung und Dekoration tätig.

Der **Veranstaltungsort der Hochzeitsmesse** ist die Ausstellungshalle von „**Meine Küche**“ Paderborn in der Friedrich-List-Straße 17 in 33100 Paderborn. (Im Gewerbe-

gebiet Dörenpark in der Nähe vom SB-Zentralmarkt.) Im Industriegebiet könnt ihr sonntags kostenlos parken und die Veranstaltungsfäche ist natürlich barrierefrei.

Wir freuen uns auf Euren Besuch bei der IN LOVE Hochzeitsmesse in Paderborn!

SAVE THE DATE: 06.10.2024

Am Samstag, den **02.11.2024** wird es in den Büroräumen von Frau Schlüter auch einen **Deko-Lagerverkauf** von 10-17 Uhr geben. Kommt vorbei und macht ein Deko-Schnäppchen in der Burgstraße 23 in 33014 Bad Driburg OT Dringenberg.

IN LOVE Hochzeitsmesse

06.10.2024

11-17 Uhr | Paderborn

**Freier
Eintritt**

Ort: Meine Küche Paderborn,
– Friedrich-List-Str. 17 –
Kostenloses Parken im Industriegebiet



Es jubelt laut der Schützenchor und die Gästeschar

Das Königspaar Jan-Niclas Kleine und Darvina Kukuk repräsentiert mit seinem Hofstaat das zauberhafte Homedorf

(ahk) Jan-Niclas Kleine hieß vor 20 Jahren der Kinderkönig der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergheim. In diesem Jahr war er der königliche Repräsentant aller Bergheimer Schützen und gemeinsam mit seiner Königin Darvina Kukuk das amtierende Königspaar des letzten, in diesem Jahr im Kreis Höxter gefeierten Schützenfests. Begleitet wurden die St. Sebastianus Royals an den Festtagen von den bezaubernden Hofstaatsdamen Christina Willemsens, Carina Pott, Nina Böddeker, Lea Leßmann und Michelle Pott sowie deren stattlichen Königsoffizieren Dennis Böddeker, Lars Wiedemeier, Melvin Daum, Florian Wiedemeier, Fabian Engelmann und Marcel Husemann.

Während des sonntäglichen Festumzugs mit der militärisch exakten Königsparade aber standen vornehmlich die mit roalem Glanz und gewinnendem Charme auf-



Von einigen tausend Zuschauern bejubelt und hundertfach fotografiert nahmen König Jan-Niclas Kleine und Königin Darvina Kukuk (Mitte) mit ihrem Gefolge die Parade ab. (v.l.) Christina Willemsens und Fabian Engelmann, Michelle Pott und Dennis Böddeker, Lea Leßmann und Lars Wiedemeier, Nina Böddeker und Melvin Daum sowie Carina Pott und Jens Wiedemeier. Foto: ahk

tretenden Damen des Throns im Zentrum des Zuschauerinteresses. In ihren entzückenden Roben begeisterten sie die gespannt wartenden Festgäste und wurden überall mit anerkennendem Beifall begrüßt.

Das Kommando über den prächtigen Festzug führte Oberst Thomas

Schrodt. Für flotte Marschmusik sorgten mit preußischen Klängen der heimische Meister-Spielmannszug und die Stadtkapelle Bad Driburg. Als gern gesehene Gäste begleiteten die Schützen aus Steinheim mit ihrem stattlichen Thron den Festzug. Des Weiteren eine Abordnung aus Merlsheim.

Die Festrede hielt am Samstagabend der Landtagsabgeordnete Matthias Goeken während des Gedenkens an die Kriegstoten. Darin hob er insbesondere den Wert der Schützenvereine und -bruderschaften für die Gesamtentwicklung der dörflichen Gemeinschaften hervor.



Mit sichtlichem Stolz tragen die Bergheimer Schützen die Fahne ihres 415 Jahre alten Vereins im Festzug durch die geschmückten Straßen.



Bei dem hellen Sonnenschein war das Strahlen für Königin Darvina Kukuk und König Jan-Niclas Kleine keine Herausforderung.

Vortragstermine für Oktober im Städt. Familienzentrum Pusteblume

Alle Interessierten Familien sind zu unseren Vorträgen, Elterncafés und Sprechstunde herzlich eingeladen. Recht herzlich laden wir Sie zum Elterncafé am 8. Oktober, von 14 bis ca. 16 Uhr, ein. An diesem Tag geht es um das Thema „Sozial-Emotionale Entwicklung - und wie ich (m)ein Kind unterstützen kann“. Es wird einen Einblick in die Ent-

wicklung der Sozial-Emotionalen Fähigkeiten geben.

- Welche Rolle spielt die körperliche und psychische Entwicklung?
- Welche Rolle spielen äußere Faktoren?

Außerdem tauschen wir uns über Ideen aus, wie Sie die Sozial-Emotionale Entwicklung Ihres Kindes al-

tersgerecht fördern und begleiten können.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

In Kooperation mit der Logopädie Praxis Hornemann & Wilke bieten wir am Montag, 28. Oktober, von 9 bis 11 Uhr, eine kostenlose Sprechstunde zum Thema „Sprache“ an. An diesem Vormittag haben Sie die

Gelegenheit sich über erste Sprach-auffälligkeiten auszutauschen. Um Anmeldung wird gebeten.

Alle Interessierten sind herzlich zu unseren Angeboten eingeladen. Anmeldungen können per E-Mail kigasthm@steinheim.de oder Telefon 05233 4495 an das Städt. Familienzentrum Pusteblume gerichtet werden.

„Singen für die Seele“

Neues Projekt der Musikschule Steinheim

(sie) Seit Mai 2019 setzt die Städtische Musikschule Steinheim das Projekt „Singen, ein Leben lang“ erfolgreich um. Finanziert wurde dieses Projekt über das Sparda Musiknetzwerk und zwei weitere Jahre von dem Rotary Club Detmold/Blomberg. Imm Anschluss haben die Seniorenhäuser durch ihre Fördervereine die weitere Finanzierung übernommen, sodass dieses wertvolle Projekt mit großem Erfolg weiterlaufen konnte und kann.

„Durch das gemeinsame Singen verschiedener Generationen ist mir aber auch aufgefallen, dass die Menschen, die an Demenz erkrankt sind, aber noch zu Hause wohnen und betreut werden, dieses Angebot nicht nutzen können. Die Pflege demenzerkrankter Menschen kostet viel Kraft und so treten die schönen gemeinsamen Augenblicke nur allzu leicht in den Hintergrund. Um aber neue Kraft für den gemeinsamen Alltag zu bekommen, möchte ich gerne den Chor „Singen für die Seele“, für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen anbieten, um ihnen einige schöne gemeinsame Augenblicke zu schenken. Bewohner von Seniorenhäusern können selbstverständlich mit ihren Angehörigen auch an dem Chor teilnehmen, denn auch wenn die Betroffenen nicht mehr gemeinsam leben können, ist es sehr wichtig, schöne, gemeinsame Moment zu haben“, mit Freude an der Sache erläutert Anna-Sophie Türich ihre Idee.

Inhalt des Projektes

Das Singen in einem Chor für demenzerkrankte Menschen und ihre Angehörigen kann eine Reihe von positiven Auswirkungen haben, sowohl auf körperlicher, emotionaler als auch auf sozialer Ebene: Musik weckt Erinnerungen und kann positive Emotionen auslösen, was für Menschen mit Demenz besonders wichtig sein kann, da Demenzerkrankte oft mit Depressionen und Angstzuständen zu kämpfen haben. Musik und Gesang bieten Möglichkeiten für Demenzerkrankte, sich auszudrücken und Emotionen zu verarbeiten, auch wenn die Sprache be-



Musik verbindet Alt und Jung - Musik macht froh. Archivfoto aus dem Projekt „Musik for Dementia“ der Musikschule Steinheim. Foto: Margret Sieland

einträchtigt ist. Das Singen erfordert die Aktivierung verschiedener Gehirnregionen, was dazu beitragen kann, die kognitiven Fähigkeiten zu erhalten und zu verbessern. Ein Chor bietet eine soziale Interaktion und ein Gemeinschaftsgefühl, das das Wohlbefinden verbessern kann. Es ermöglicht den Teilnehmern/innen, sich auszudrücken und gemeinsam Freude an der Musik zu erleben, was eine wertvolle Erfahrung sein kann, auch in schwierigen Zeiten.

Ablauf des Projektes

Einmal im Monat geht eine Lehrkraft der Städtischen Musikschule Steinheim für eine Zeitstunde in das Nachbarschaftszentrum des Helen-Schweitzer-Hauses in Steinheim, um mit Demenzerkrankten und deren Angehörigen zu singen. Die Teilnahme an dem Chor wird den Menschen aus den Seniorenhäusern, aber auch noch zu Hause lebenden demenzerkrankten Menschen jeweils mit ihren Angehörigen angeboten. Der Chor wird in den Seniorenhäusern, in Tagespflege Stätten und in den ortsansässigen Pflegediensten beworben.

Finanziert wird dieses Projekt für drei Jahre von der Sparda-Musiknetzwerk. Es wird begleitet von der Universität Marburg, die eine wissenschaftliche Studie über das Projekt durchführen wird.

Die neuen Herbstfarben sind da!

ARTDECO



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391

Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG
MEDIA

ZEITUNG ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**

Nicht mehr Krieg und noch nicht Zukunft

Geschichtsvortrag erinnert an die Aufbauzeit in Bergheim und Umgebung

Ganze 706 Einwohner erbrachte die Volkszählung 1939 für das Dorf Bergheim. Elf Jahre später waren es 1.018 und damit 44 Prozent mehr, obwohl viele Männer auf den Schlachtfeldern des Zweiten Weltkriegs geblieben waren. „Dieser Zuwachs ist symptomatisch; er betrug in der Region im Schnitt etwa ein Drittel“, sagt Dr. Thomas Bauer. Er hat die Nachkriegszeit in seinem Heimatdorf erforscht und hält darüber auf Einladung der Dorfwerkstatt Bergheim einen weiteren Geschichtsvortrag. Interessant sei die Veranstaltung am 28. September (Pfarrheim, Beginn: 15 Uhr) auch für Gäste aus anderen Orten, denn, so Bauer: „Diese entscheidende Phase verlief allerorten in etwa gleich und sie wirkt bis heute nach“.

Die Kriegsjahre und die erste Zeit danach waren vor allem geprägt von einem Phänomen, für die Harald Jähner in seinem Bestseller „Wolfszeit“ den Begriff „das große Wandern“ geprägt hat. Die buchstäbliche Massen-Bewegung begann schon mit dem deutschen Überfall auf Polen: Viele Deutsche wurden eingezogen, im Gegenzug kamen schon sechs Wochen später die ersten Kriegsgefangenen in das Amt Steinheim. „Kein einziger Bauernhof im Dorf hätte ohne die und später die Zwangs-



Einst Notbehelf, später privatisiert: Der Vorsitzende der Dorfwerkstatt Bergheim, Peter Müller (l.) und Referent Dr. Thomas Bauer vor einem Wohnhaus, das die Gemeinde Bergheim in den 1950er-Jahren für die Unterbringung von Hilfsbedürftigen errichten ließ. Foto: Ulrich Frühling

arbeiter funktioniert“, betont Bauer. Nach der Kapitulation der Gegentrend: Die Ausländer wollten zurück, konnten das aber oft nicht, weil Transportmittel fehlten oder Strafen drohten. Einige nahmen Rache; in Eichholz und Oeynhausen gab es Tote. Ausge-

bombte aus dem Ruhrgebiet hingen in Bergheim fest, weil in ihren Heimatorten Wohnungen fehlten. Währenddessen kehrten die ersten Wehrmachtssoldaten, oft krank und traumatisiert, in ihr Dorf zurück und mussten eingegliedert werden. Im Sommer 1946 dann die größte Herausforderung: Vertriebene aus Schlesien wurden zwangsweise einquartiert, „und die waren entgegen heutigen Legenden keineswegs willkommen“, verweist Bauer auf Akten im Stadtarchiv.

Die frühe Nachkriegszeit war geprägt von materieller Not, aber auch von großer Unsicherheit. Was würden die Besatzungsmächte anstellen mit einem Land, das halb Europa in den Abgrund gestürzt hatte? Das wussten Amerikaner, Briten und Franzosen zunächst selbst nicht so genau und unterzogen die Deutschen, mit bescheidenem Erfolg, erst einmal einer „Entnazifizierung“. Das an den Juden verübte Unrecht sollte die „Wiedergutmachung“ zumindest finanziell ausgleichen; der letzte solcher Gerichtsprozesse endete in Bergheim erst 1962.

Zu dieser Zeit hatte das Dorf seinen historischen Umriss endgültig gesprengt: In der „Neuen Siedlung“ (heutiger Straßename: Lindenhügel) wurden ab den späten 1950er-Jahren Vertriebene und Auszügler aus dem Dorfkern erst Bauherren und dann befreundete Nachbarn. Die provisorischen Behelfsheime im Dorf verschwanden. Der wirtschaftliche Aufschwung erlaubte es schließlich, den dörflichen Lebensstandard dem städtischen anzugeleichen: Mit Trinkwasserversorgung, Kanalisation, Turnhalle, asphaltierten Straßen und weiteren Annehmlichkeiten hielt die Moderne Einzug ins Dorf. „Ein Blick ins TV-Programm belegt es: Das Interesse an Geschichte wächst seit Jahren. Diesem Trend tragen wir mit unserer Vortragsreihe Rechnung“, erläutert der Vorsitzende der Dorfwerkstatt Bergheim, Peter Müller. Der Verein hält auch diesmal Kaffee und Kuchen für die Zuhörer bereit. 2025 sollen laut Müller weitere Vorträge folgen - für deren Themen die Besucher eigene Vorschläge machen können (dwbergheim@gmail.com).

PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA

Förderverein spendete Kuchen zum Rochustag

Der Förderverein St. Rochus Krankenhaus und St. Rochus Seniorenhaus Steinheim verteilte an alle ca 135 Mitarbeiter*innen des St. Rochus Krankenhauses und des St. Rochus Seniorenhauses zum diesjährigen Rochustag selbstgebackenen Kuchen. Der 1. Vorsitzende Hans Thiet betonte, diese Kuchenspende am Rochustag sollte ein Zeichen, eine kleine Geste der Anerkennung und Wertschätzung für die in allen Bereichen

der beiden Einrichtungen geleistete Arbeit sein. Der Vorstand, unterstützt vom Seelsorger Monsignore Uwe Wischkony, fuhr mit dem Kuchenwagen auf alle Stationen und verteilte dort die leckeren Kuchen. Die BewohnerInnen des seniorenhauses wurden ebenfalls mit leckeren Kuchen überrascht. Diese Aktion, die der Förderverein schon seit Jahren durchführt, löste bei allen viel Freude und Dankbarkeit aus.



Als Zeichen der Wertschätzung bekamen alle Mitarbeitenden des St. Rochus Krankenhauses und St. Rochus Seniorenhauses am Rochustag in Steinheim leckeren Kuchen.

Anzeige

Neue Heilpraktikerpraxis für Psychotherapie öffnet in Brakel

Wer sich bei Ängsten und Depressionen Hilfe sucht, findet oft keinen Therapieplatz; seit Jahren ist das so. Es ist bekannt, dass das Leben manchmal aus dem Takt gerät - sei es durch stetige Entwicklungen oder plötzlich unvorhersehbarer Ereignisse. In solchen Momenten kann es hilfreich sein, sich professionelle Unterstützung zu holen. Hierfür gibt es jetzt in Brakel ein weiteres umfangreiches Angebot.

Daniela Nowak-Henkel eröffnet am 01.10.2024 im Johannes-Meyer-Weg 10 in Brakel ihre Praxis als Heilpraktikerin für Psychotherapie und Dipl. Psychologische Beraterin (ALH).

Nach jahrelanger Ausbildung und ausführlicher Vorbereitung wird sie nunmehr ihre Fachkenntnisse für das Wohlbefinden ihrer Klienten und Patienten einsetzen.

Ihr Studium an der ALH-Akademie in Köln, wo sie sich ein fundiertes Wissen in psychologischer Beratung angeeignet hat, beendete sie 2020 mit erfolgreich abgelegter Prüfung. Damit legte Daniela Nowak-Henkel den Grundstein für ihre Entwicklung auf dem Gebiet der Psychologischen Beratung / Psychotherapie. Nach einer weiteren intensiven Ausbildung an der Heilpraktikerschule in Hannover und einer erfolgreichen Überprüfung

vor dem Gesundheitsamt in Lüneburg erhielt sie 2022 vom Landkreis Holzminden die Erlaubnis als Heilpraktikerin für Psychotherapie tätig zu sein.

Daniela Nowak-Henkel setzt in ihrer Praxis einen klaren Fokus auf die Unterstützung von Menschen mit verschiedenen psychischen Erkrankungen. Zu ihren Behandlungsschwerpunkten gehören Depressionen, Angststörungen, Anpassungsstörungen und anhaltende komplexe Trauerreaktionen. Mit diesen Schwerpunkten bietet sie eine umfassende Versorgung an.

Die angewandten Therapieansätze basieren auf der systemischen Therapie und der kognitiven Verhaltenstherapie nach Ellis, zwei Methoden, die sich als äußerst wirksam bei der Bewältigung psychischer Probleme erwiesen haben.

Eine ihrer weiteren zentralen Aufgaben liegt in der psychologischen Beratung. Hierbei hilft Daniela Nowak-Henkel Menschen in akuten Belastungssituationen mit denen sie gemeinsam Wege aus der Krise erarbeitet.

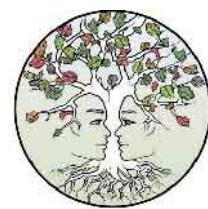
Als weiteren Behandlungsschwerpunkt bietet sie die Therapie **Therapeutic Touch (TT)** Methode an, mit der der Mensch eine ganzheitliche Berührung erfährt. Als moderne Variante mehrerer alter Heilpraktiken beruht Therapeutic

Touch auf der Fähigkeit den menschlichen Energiefluss zu lenken und zu harmonisieren, und diesen wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Dabei ist es ihr wichtig durch eine einfühlsame, empathische und doch professionelle Herangehensweise nicht nur die psychische Gesundheit ihrer Klienten zu stärken, sondern auch deren Lebensqualität langfristig zu verbessern. Frau Daniela Nowak-Henkel freut sich darauf, Menschen auf ihrem Weg zu mehr mentaler Gesundheit und ihrem Wohlbefinden begleiten zu dürfen. Für nähere Informationen oder zur Terminvereinbarung steht Ihnen die Homepage <https://praxis-nowak-henkel.de> zur Verfügung. Gern können Sie aber auch unter der Telefonnummer 0151 / 5940 7196 oder per E-Mail Kontakt aufnehmen.



Neueröffnung



Praxis für Psychotherapie

Daniela Nowak-Henkel

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Psychologische Beraterin (ALH)
Systemische Therapie und Beratung

Johannes-Meyer-Weg 10 · 33034 Brakel

Tel: 0151/59407196

Mail: praxis.daniela.nowak-henkel@gmx.de

Termine nach Vereinbarung

Großzügige Spende an Förderverein Musikscole

Musik verbindet, bringt Menschen zusammen und macht froh!

Nicht jede Familie kann sich Musikunterricht oder ein teures Instrument für ihr Kind leisten. Sind die Begabungen und der Lerneifer gegeben hilft der Förderverein.

Dieser hat großzügige Unterstützung erhalten.

(sie) In Ottenhausen gibt es die Gruppe FSHW, das bedeutet „Frühling/Sommer/Herbst/Winter“, auf Nachfrage warum dieser Name antwortet Julian Geermann, Mitgründer der Gruppe „Das Kind musste halt einen Namen haben“ schmunzelnd.

Die Gruppe habe sich aus einer Thekenlaune heraus gebildet, sie besteht aktuell aus zehn Personen und hat es sich zur Aufgabe gemacht mehr Aktivitäten für die Dorfgemeinschaft zu organisieren bei denen die



Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Anna-Sophie Türich begleitet die symbolische Spendenübergabe der Gruppe „FSHW“ durch Julian Gensicki und Stefan Geermann an Ralf Döhre vom Förderverein mit einem musikalischen Beitrag am Klavier. Foto: Margret Sieland

Menschen zwanglos zusammen kommen können und einige schöne Stunden gemeinsam verbringen.

In diesem Jahr wurde ein „Public Viewing“ zur Fußball-Europameisterschaft veranstaltet und das war ein voller Erfolg. Rund 120 Personen, Jung und Alt, haben sich gemeinsam die Spiele der Deutschen Mannschaft angeschaut und dabei manch leckere Bratwurst und ein Kaltgetränk verzehrt. Für die Verköstigung wurden Spenden gesammelt und es ist die stolze Summe von 1.500 Euro zusammengekommen.

Diese Summe haben Julian Geermann und Julian Gensicki im Namen der Gruppe dem Förderverein der Musikscole Steinheim überreicht. Ralf Döhre, 1. Vorsitzender des Fördervereins, nahm die Spende mit großer Freude entgegen.

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Musikunterricht sozial zu fördern, Kindern z. B. den Musikscoleunterricht zu bezahlen, wenn dies von

Haus aus finanziell nicht stemmbar ist.

„Es wurden auch durch den Förderverein Musikinstrumente angeschafft, wenn das Budget der Schule erschöpft war, dafür bin ich sehr dankbar“, berichtet Anna-Sophie Türich, Leiterin der Musikscole.

Der Kontakt zum Förderverein zur Unterstützung bei finanziellen Hilfen für den Musikunterricht wird über die Leiterin hergestellt. „Hintergrund ist immer, dass die Kinder Spaß und Freude an der Musik haben und die Sache auch ernst nehmen.“

Ein Instrument erlernen hat viel mit Üben zu tun, ohne dem geht es nicht. Wenn das gegeben ist, springen wir gerne mit finanzieller Unterstützung ein“, erklärt Ralf Döhre.

Den Förderverein der Musikscole gibt es bereits seit 25 Jahren. Anna Sophie-Türich, Annette Klenke, Uwe Thauern und Uli Emsköetter gehören neben Ralf Döhre aktuell dem Vorstand an.

2025 wird ein besonderes Jahr

Im Februar 1275 verlieh der damalige Paderborner Bischof Steinheim das Stadtrecht

(sie) Am 2. Februar 2025, einem historischen Datum für die Stadt, wird das Jubiläumsjahr mit einem feierlichen Festakt in der Stadthalle eröffnet. Genauso vor 750 Jahren, am 2. Februar 1275, erhielt Steinheim das Stadtrecht.

Die Gründungsurkunde liegt im Landesarchiv in Münster.

„Dieses besondere Jubiläum möchten wir mit einem bunten Strauß an Veranstaltungen über das ganze Jahr 2025 feiern. Ich rufe alle Steinheimer auf das Jahr mitzugehen, Vereine und Institutionen, jeder einzelne ist eingeladen sich zu beteiligen. Wir möchten in den Sommermonaten in der Stadt einiges auf die Beine stellen. Am ersten September Wochenende begehen wir in der Innenstadt den „Tag der Vereine“ zusammen mit den Feierlichkeiten zum Rochustag“, erklärt Bürgermeister Carsten Torke.

Viele Menschen sind schon in die Vorbereitungen für das Jubiläum einbezogen: „Vereine, städtische Einrichtungen, Kirchen, Einzelakteure und viele andere beteiligen sich an den Feierlichkeiten“, berichtet Alexander Rauer.

Es sind Ausstellungen, Konzerte, Kunstaktionen, Pflanzaktionen, Rundgänge und Radtouren geplant.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen und Akteuren werden im November bekannt gegeben.

Zum Stadtjubiläum hat der heimische Künstler Markus Waldhoff ein besonderes Logo entworfen.

Es sollte eine Verbindung aufzeigen zwischen Tradition und Moderne - er hat den zentralen Mittelpunkt Steinheim, den Kump, in das Stadtwappen in-



Markus Waldhoff (Mitte) hat das neue Logo zum Jubiläumsjahr entworfen. Fotos: Margret Sieland



„Spannend“ Gemeinsam mit dem Künstler Markus Waldhoff enthüllten Bürgermeister Carsten Torke (rechts im Bild) und Alexander Rauer das neue Logo zum Stadtjubiläum.

tegriert und farblich das Grün des Stadtwappens übernommen.

„So hat das Logo Wiedererkennungswert. Ich wollte, dass es spritzig, herzlich, traditionell und modern rüberkommt, so wie Steinheim in meinen Augen auch ist“, erläutert Markus Waldhoff seine Idee.

Gebrauchte Autoteile



www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

0 56 43 - 94 923 80 0 173 - 31 507 15
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Herzlicher Schnatgang vom Heartchor Rolfzen



Herzliche Stimmung beim Schnatgang des „HeartChor“ Rolfzen.

Da es ein entspannter Start werden sollte, gab es auf der Hälfte der Strecke einen Zwischenstop zum „auftanken“ und kurzem Verweilen. Schließlich hat man es Richtung Schwalenberg mit der ein oder anderen Anhöhe zu tun. Der kurze, leichte Regenschauer tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Ziel in Schwalenberg war das Café „Mal anders“. Dies machte seinem Namen im positiven Sinn alle Ehre und lud zur geplanten Einkehr ein. Das etwas andere Ambiente und die rockige Musik sorgten für ausgelassene und gute Stimmung. Musikwünsche wurden entgegen genommen und so erklangen auch einige Songs aus dem Repertoire des Heartchors. Da gab es kein Halten mehr und die Sängerinnen und Sänger machten das, was sie in den letzten Wochen sehr vermisst hatten. Singen! Und zwar laut und voller Herzblut.

Ab dem 4. September stehen Mittwochs wieder die regulären Proben an, da heißt es um 20 Uhr wieder: Stress weg, gute Laune her, Herz auf, Augen glücklich, Stimme laut und froh!



Wilhelm Gemmeke

* 27.09.1929 † 04.08.2024

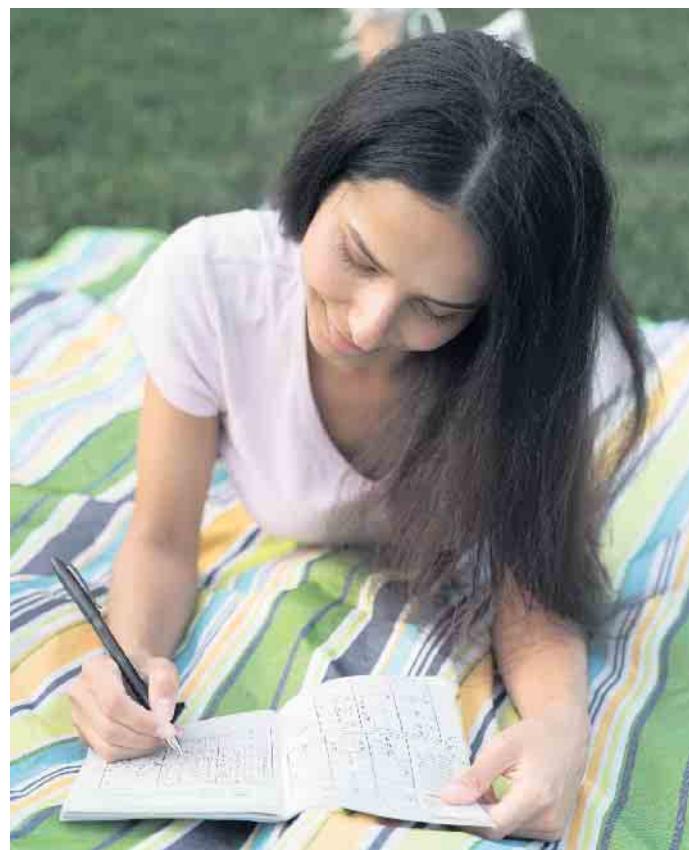
Viele tröstende Worte sind gesprochen und geschrieben worden. Viele stumme Umarmungen, viele Zeichen der Liebe und Freundschaft durften wir erfahren. Es ist schön zu wissen, dass so viele unseren lieben Willi kannten und wertschätzten.

Dafür sagen wir von Herzen **Danke**.

Familien Gemmeke

Das 6. Wochenamt ist am Freitag, 27.09.2024 um 18 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Marien in Steinheim.

(sie) Nach einer längeren Sommerpause freuten sich die Sängerinnen und Sänger ganz besonders auf das langersehnte Wiedersehen. Zwar (noch) nicht bei der Chorprobe, sondern zu einer gemeinsamen Wanderung in das schöne Schwalenberg. Los ging es mit großer Beteiligung am Freitag, 23. August, vom DGH Rolfzen bei schönem Wetter.





AveNATURA Friedhof in Nieheim



Das Kreuz im Zentrum des Naturfriedhofes lädt zum Innehalten ein.
Foto: Margret Sieland

(sie) Urnenbeisetzungen in der Natur gelten inzwischen als fester Bestandteil der deutschen Bestattungskultur.

Auch in der Gemeinde Nieheim gibt es seit 2009 einen Naturfriedhof. Hier können Menschen Ruheplätze unter Partner-, Gemeinschafts-, Familien- oder Einzelbäumen erwerben.

Das AveNATURA-Konzept sieht

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie Ruhestätte im Wald



AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13 • www.avenatura-holsterberg.de

von einer wirtschaftlichen Nutzung des Waldgebiets ab und überlässt den Holsterberg der natürlichen Entwicklung. Mit diesem naturnahen Konzept und dank der wundervollen Lage hat

der AveNATURA-Friedhof am Holsterberg in den vergangenen Jahren großen Zuspruch bei den Menschen der Umgebung gefunden.

Einen ersten Eindruck können

Interessierte auf der Homepage www.avenatura-holsterberg.de gewinnen.

Führungen sind individuell nach Voranmeldung möglich.



Wir helfen Ihnen im Trauerfall
umfassend & kompetent

Bestattungen Böddeker

 Bestattungsvorsorge Treuhand AG

32839 Steinheim - Neue Straße 2

Manfred Böddeker GmbH & Co. KG

32839 Steinheim-Vinsebeck - Ringstraße 5

Telefon: 05233/1761

e-Mail: info@boeddeker-manfred.de - www.boeddeker-manfred.de

Jazz Konzert des Aeham Ahmad Trios in der Aula

(sie) Das „Aeham Ahmad Trio“ (Aeham Ahmad, Steve Schofield & Tobias Schulte) gab am 20. Juni ein Konzert als Abschlussveranstaltung im Rahmen des fünfzigjährigen Schuljubiläums des Städtischen Gymnasium Steinheims in der Aula des Schulzentrums für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte. Schulleiter Marko Harazim erklärte in seiner Begrüßung, dass das Aeham Ahmad Trio europaweit sehr gefragt ist und nannte Orte aus dem Terminplan der letzten Zeit: Parma (Italien), Ulm, Abbadia Cereto (Italien). In dieser Woche stehe Wewelsburg, Steinheim und Meldorf auf dem Tourplan und danach trete das Trio wieder in Rovigo (Italien) auf. Zum Trio gehören der Pianist Aeham Ahmad, der australische Saxophonist Steve Schofield und der deutsche Jazz-Schlagzeuger Tobias Schulte. Sie spielen Musik zwischen Weltmusik und Jazz. Während Aeham Ahmad und Steve Schofield gemeinsam die Alben „Syria - Music for Peace“ und „Heart Connections“ aufnahmen, gewannen Aeham Ahmad und Tobias Schulte den Weltmusikpreis „Creole“.

Das Trio spielte von 19.30 bis 21 Uhr. Außerdem lasen Hanna Toebberg, Jule Wiechers und Jonathan Lüke (Jahrgang 10) Passagen aus Aeham Ahmads Reisebericht „Taxi Damaskus“ vor. Aeham Ahmad freute sich sehr, dass die Schülerinnen und Schüler so fröhlich mitklatschten und mitsangen. Auch Steve Schofield, war begeistert vom Publikum und



Tolles Konzert mit bester Stimmung bei allen Beteiligten.

das Publikum applaudierte begeistert dem Aeham Ahmad Trio, sodass das Trio noch eine Zugabe spielte, natürlich zum Mitmachen. Seit 2015 lebt Aeham Ahmad in Deutschland und mittlerweile im Kreis Höxter. Auf seiner Homepage erfährt man seine bisherige Lebensgeschichte: „Aeham Ahmad wuchs als palästinensischer Flüchtling im syrischen Flüchtlingslager Yarmouk in Damaskus auf. Seit seinem fünften Lebensjahr lernte er Klavier spielen, zunächst im Konservatorium in Damaskus, von 2006 bis 2011 studierte er an der musikalischen Fakultät der Baath-Universität in Homs. Yarmouk war seit 2013 von verschiedenen Parteien des Bürgerkriegs umkämpft.

Im Laufe von Kriegshandlungen, Belagerung und Hunger dezimerte sich die Einwohnerzahl von vorher 150.000 auf 16.000 Menschen im Jahr 2015. Während dieser Zeit transportierte er sein Klavier auf einem Anhänger oder Pick-Up und trat auf Straßen und öffentlichen Plätzen auf. Videos von diesen Auftritten, häufig vor allem mit Kindern als Publikum, wurden in sozialen Netzwerken geteilt und seine Geschichte erfuhr international Medienberichterstattung. Nachdem das Flüchtlingslager im April 2015 von den Kämpfern des „Islamischen Staates“ eingenommen worden war, zerstörten diese bei einer Kontrôle sein Klavier. In dieser Situa-

tion entschied er sich, seine Heimat zu verlassen. Am 2. August floh er aus Yarmouk und kam über Izmir, Lesbos und die Balkanroute im September 2015 nach Deutschland. 2015 erhielt er in Bonn den erstmals verliehenen „Internationalen Beethovenpreis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion“. Erste Auftritte in Deutschland hatte er bei einem Konzert für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer in München im Oktober 2015 sowie einem Benefizkonzert zugunsten der Bochumer Flüchtlingshilfe zusammen mit den Bochumer Symphonikern. Seitdem hat er viele Konzerte in ganz Europa und in Japan gespielt.“



Einladung zur Mitgliederversammlung

Verein der Freunde und Förderer des Städt. Gymnasiums Steinheim e.V.

Liebe Mitglieder,
am Donnerstag, 7. November, findet um 19 Uhr im Raum 115 (EG) des Städtischen Gymnasiums Steinheim unsere Mitgliederversammlung 2024 statt. Hierzu sind

alle Mitglieder und Interessenten herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers

4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis

zum 31. Oktober schriftlich bei der 1. Vorsitzenden einzureichen.

Steinheim, den 01.09.2024
Petra Thewes-Jürgens
1. Vorsitzende

„Schülerflut“ an der Realschule Steinheim

109 Fünftklässler starten erfolgreich in den Schulalltag an der Realschule Steinheim

(sie) Nachdem sie bereits im Rahmen eines Schnuppernachmittages kurz vor den Sommerferien die Realschule Steinheim kennengelernt hatten, wurde es für die 109 ehemaligen GrundschülerInnen am Mittwoch (21.8.24) bei bestem Sommerwetter ernst: Das Abenteuer Realschule begann.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst und der Einschulungsfeier in der schuleigenen Aula standen bereits die ersten Unterrichtsstunden auf dem Plan. Die KlassenlehrerInnen der Klassen 5a-d hielten die wichtigsten Informationen für die erste Zeit an der neuen Schule bereit und förderten spielerisch das Kennenlernen der neuen Klassenkameraden. Tymur Barikhashvili (5d) berichtet fröhlich: „Ich habe schon einige nette Klassenkameraden gefunden.“

Levi Söder (5d) hat sich schon lange auf diesen Tag gefreut: „Ich habe immer meinen Bruder beneidet, der schon auf eine weiterführende Schule geht. Nun bin ich endlich Realschüler!“

Damit der Übergang von Grund- auf Realschule sanft verläuft, gibt es u.a. die sogenannten Klassen-



109 Fünftklässler freuen sich mit ihren Klassenlehrerteams und der Schulleiterin Verena Speer-Ramlow (Mitte l.) auf die ersten Schultage an der Realschule

paten. Diese SchülerInnen aus dem zehnten Jahrgang begleiten die ersten Schultage, die Schulrallye oder auch Wandertage der Klassen und stehen den neuen RealschülerInnen mit Rat und Tat zur Seite.

Schulleiterin Verena Speer-Ramlow zeigt sich erfreut über die zunehmende Beliebtheit der Städtischen Realschule: „So

hohe Anmeldezahlen hatten wir schon lange nicht mehr! Wir freuen uns über die 109 neuen Schü-

lerInnen, die wir in den nächsten sechs Jahren zum Realschulabschluss führen werden.“

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
Tel.: 05648 9637986
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de

14,2 Millionen Euro für die Städtebauförderung im Kreis Höxter

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Städtebauförderung für 2024 veröffentlicht. Diese umfasst die drei Regelprogramme „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ sowie „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, die sich in insgesamt 204 Projekten wiederfinden. Die Fördersumme beläuft sich auf 416,3 Millionen Euro. Im Kreis Höxter werden acht Projekte in Bad Driburg, Beverungen, Borgentreich, Brakel, Höxter und Warburg mit über 14 Millionen Euro gefördert.

Konkret wird in Bad Driburg mit 318.000 Euro die Neuanlage eines Platzes an der Langen Straße, in Beverungen der Ersatzneubau des Hallenbads mit 1.573 Millionen Euro sowie eine Neuanlage am Kellerplatz/Weserstraße mit 234.000 Euro gefördert. Die Stadt Borgentreich erhält für Aufwertungsmaßnahmen im Innenstadtbereich sowie den Neubau der Mehrzweckhalle 1.087 Millionen Euro. Für die Schaffung von Grünräumen am Meierbach/Siecherbach sowie für die Neugestaltung der Wegung zu den westlichen Bildungseinrichtungen erhält Brakel 206.000

Euro und Höxter darf sich über 284.000 Euro für Arbeiten zur Verbesserung des Stadtbilds, die Teilsanierung der Stadtmauer sowie die Zentrenstärkung freuen. In Warburg wird neben dem Ersatzneubau des Hallenbads sowie der Sanierung des Freibads mit 10.358 Millionen Euro auch ein Finanzierungsabschnitt für den Bau eines Sport- und Klimaparks mit 178.000 Euro gefördert. Der heimische CDU-Landtagsabgeordnete, Matthias Goeken, begrüßt die positiven Nachrichten aus Düsseldorf: „Es ist sehr erfreulich, dass sich acht Kommunen bei uns im Kulturland-

kreis auf eine Förderung im Rahmen des Städtebauförderprogramms beworben haben und schlussendlich auch davon profitieren.“

Gerade die Förderung für die Sanierung des Freibads in Warburg mit über 10 Millionen Euro stellt einen Meilenstein in der Projektplanung dar. Das Land NRW unterstützt die gebutelten Kommunen, die vor multiplen Herausforderungen stehen, bei der Aufwertung sowie dem Erhalt unserer Städte und ermöglicht die Schaffung von neuer Aufenthaltsqualität. Wir investieren so in eine lebenswerte Heimat.“

30-jähriges Bestehen des Frauen- und Kinderschutzhäuses des SkF Warburg e. V im Kreis Höxter

Mit einem gemeinsamen Rundgang durch Warburg startete die Feier des 30-jährigen Bestehen des Frauen- und Kinderschutzhäuses des SkF Warburg e. V. im Kreis Höxter und klang aus bei gemütlichem Beisammensein im Corvinus Haus. Damals und heute ist es nicht selbstverständlich ein Frauen- und Kinderschutzhäus zu eröffnen.

Aktuell fordern Frauen- und Kinderschutzhäuser bundesweit die Refinanzierung der Aufenthaltskosten. Im Kreis Höxter kostet ein Tag 25 Euro. Bei einer vierköpfigen Familie entstehen 3.000 Euro Kosten im Monat. Lange Wege um Gelder zu organisieren bzw. zu beantragen sind notwendig. Im schlimmsten Fall muss die Frau alles selber zahlen. Das Frauen selbst für ihre Sicherheit zahlen müssten, sei nach wie vor ein Skandal, sagt der SkF. Landrat Stickeln überreichte eine Urkunde zum 30-jährigen Bestehen des Schutzangebotes. „Es gibt

einen geschützten, sicheren und anonymen Raum im Kreis Höxter, den Betroffene für möglichst kurze Zeit in Anspruch nehmen können“, sagt er.

Neun Frauen und zehn Kinder kann das Frauen- und Kinderschutzhäus aufnehmen. Bei vielen kinderreichen Familien auch mehr Kinder. Die aktuellen Plätze bundesweit reichen nicht aus. Dadurch ist in der Regel voll belegt. Seit der Pionierarbeit vor 30 Jahren bis heute, steigen die gemeldeten Taten der häuslichen Gewalt bzw. der Frauen die sich trauen Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Das Frauen- und Kinderschutzhäus ist 24/7 für Notfälle erreichbar unter Tel. 0171-5430155. Ein bundesweites Hilfetelefon ist unter 116016 Tag und Nacht erreichbar.

Auf der Internetseite www.frauen-info-netz.de werden auf einer Landkarte freie/belegte Plätze angezeigt.



(v.l.) Warburger Bürgermeister Tobias Scherf, SkF Geschäftsführerin Daniela Dahlmann, SkF Vorsitzende Barbara Hucht, Landrat Michael Stickeln, Bürgermeister Willebadessen Norbert Hofnagel, stellv. Bürgermeister Höxter Hans-Josef Held





Privatpraxis Martina Ivanda erweitert Angebot

Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie in Bad Driburg weitet ihr medizinisches Portfolio aus. Tag der offenen Tür am Samstag, 19. Oktober.

Bad Driburg. Seit zwei Jahren betreibt die Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie Martina Ivanda in der Poststraße 1 in Bad Driburg eine Privatpraxis für ganzheitliche orthopädische Medizin, Manuelle Medizin, Chirotherapie, Akupunktur und Osteopathie zur Behandlung von Schmerzen. „Die Praxis wird sehr gut angenommen, weshalb ich mich entschieden habe, mein medizinisches Portfolio noch breiter aufzustellen“, erklärt die Fachärztin.

So bietet Ärztin Martina Ivanda in ihrer Privatpraxis auch die Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT) an. Präzise ausgerichtete Druckwellen zerstören schmerzhafte Ablagerungen an den Gelenken. Orthopädische Volkskrankheiten wie Kalkschulter, Fersensporn und Tennisellenbogen machen Betroffenen das Leben schwer.

Die Standardtherapie hält vor allem Schmerzmittel, Kortison, Salben und Physiotherapie bereit. Helfen diese Maßnahmen nicht, kann eine Operation erwogen werden. Eine OP ist immer die Ultima Ratio. Bevor man sich unters Messer begibt, sollte man vielleicht die Stoßwellentherapie

als eine nicht-invasive und sanfte Möglichkeit zur Behandlung verschiedener Schmerzen und Erkrankungen des Bewegungsapparates in Betracht ziehen. Die hochenergetischen Schallwellen dringen tief in das Gewebe ein, reduzieren Entzündungen und sorgen für eine schnelle Schmerzlinderung. Eine weitere Alternative zur Kortisonbehandlung ist die Eigenbluttherapie, die ebenfalls von Fachärztin Martina Ivanda angeboten wird. Die Eigenblutbehandlung macht sich die körpereigenen, heilenden Inhaltsstoffe des Blutes zunutze „Dazu wird eine geringe Menge eigenen Blutes entnommen, intensiv aufbereitet und im Anschluss dem Blutkreislauf wieder zugeführt“, erläutert die Ärztin.

Dank der Eigenblutbehandlung kann geschädigtes Gewebe wie eine Gelenks-, Schleimbeutel- oder Sehnenentzündung erfolgreich behandelt werden.

Als Assistentin steht Ärztin Martina Ivanda ab Oktober die medizinische Fachangestellte Viktorija Sickinger zur Seite, die als holistische Gesundheitsberaterin auch energetischen Rückenmassage nach der Breuß-Methode sowie Su-Jok und Reiki-Techniken vornimmt.

Fachärztin Martina Ivanda hat an der Universität Saarbrücken ein Studium der Humanmedizin absolviert und ist Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie. Weitere Qualifikationen sind Diplome für Ärztliche Osteopathie und Akupunktur sowie die Zusatzbezeichnungen Manuelle Medizin und Chirotherapie sowie die Ausbildung zur Schmerztherapeutin nach Liebscher und Bracht. Martina Ivanda hat ein Zertifikat zur ästhetischen Botulinumtoxin Therapie und ein Zertifikat für das ästhetische Injektionsverfahren nach Filler.

Weitere Informationen über das Leistungsspektrum der Privatpraxis Martina Ivanda finden sich auf der Homepage (www.ppvivanda.de). Telefonisch ist die Praxis unter (05253) 9348818 zu erreichen. Zum Kennenlernen ver-



Fachangestellte Viktorija Sickinger (l.) und Ärztin Martina Ivanda freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher beim Tag der offenen Tür.

anstaltet das Team der Privatpraxis Martina Ivanda am Samstag, 19. Oktober von 11 bis 17 Uhr in

den Praxisräumlichkeiten in der Poststraße 1 in Bad Driburg einen Tag der offenen Tür.



Fachärztin Martina Ivanda behandelt Gelenkschmerzen mit einer sanften Stoßwellentherapie.



Auch die Eigenbluttherapie gehört zum erweiterten Portfolio.

PRIVATPRAXIS



Martina Ivanda

Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Ganzheitliche orthopädische Medizin
Manuelle Medizin · Chirotherapie
Akupunktur · Osteopathie · Schmerztherapie

Poststraße 1 · 33014 Bad Driburg

Termine nach Absprache
Telefon: (05253) 93 488 18
Mobil: (0176) 533 670 48



Gründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema Neurodiverenz

Im Kreis Höxter, genauer in Altenheerse bei Willebadessen, gibt es bereits seit Jahren die „Hopsefantern“ - eine Selbsthilfegruppe, die sich mit der Thematik Autismus und AHDS auseinandersetzt.

Aufgrund der hohen Nachfrage und der steigenden Aktualität hinsicht-

lich Neurodivergenz soll auch zentral in Höxter eine Selbsthilfegruppe entstehen, die sich mit Neurodivergenzen beschäftigt. Hier sind Eltern betroffener Kinder, aber auch selbstbetroffene Elternteile/Erwachsene herzlich willkommen, sich über den besonderen Alltag,

Diagnosewege, Unterstützungs möglichkeiten und Hilfeleistungen auszutauschen und sich gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Neurodivergenzen, wie zum Beispiel ADHS und Autismus, sind in ihrer Thematik aktueller denn je.

Diagnosen werden gefühlt häufiger gestellt, die Menschen sind sensibler für die Thematik - das System jedoch wenig für die Besonderheiten dieser Menschen ausgelegt.

So könnten beispielsweise Menschen mit ADHS aufgrund ihrer besonderen Fähigkeiten in der Evolution von großer Bedeutung gewesen sein. Eine schnelle Auffassungsgabe, ein ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit und eine gewisse Risikobereitschaft könnten zum damaligen Schutz der Herde beigetragen haben.

Dinge, die heute nicht mehr so stark gefordert sind und insbesondere im Bildungssystem für Schwierigkeiten sorgen können. Spätestens hier machen sich Eltern häufig auf den Weg, um offene Fragen zu klären und Unterstützung zu suchen. Beratungsangebote gibt es im ländlichen Raum wenig. Wartelisten in Kliniken, sozialpädiatrischen Zentren (SPZ) und bei niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern sowie Psychotherapeuten sind lang. Die Diagnose braucht Zeit und Raum und auch danach bleiben häufig viele Fragen offen. Wie geht es weiter? Selbsthilfegruppen können helfen und unterstützen: Gleichgesinnte treffen sich und tauschen sich aus, unterstützen sich im Finden von Bewältigungsstrategien und stehen sich zur Seite. Manchmal findet sich so eine Abkürzung oder der eigene Weg kann ein wenig befreiter gemeistert werden. Interessierte melden sich beim Selbsthilfe-Büro Höxter, 05271 69 41 045 oder per E-Mail: selfsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org

Das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter

Das Selbsthilfe-Büro ist eine Beratungsstelle rund um das Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen. Die Hauptaufgaben des Selbsthilfe-Büros sind die Information und Beratung über Selbsthilfe, die Vermittlung in Selbsthilfegruppen und die Unterstützung bestehender Gruppen und von Gruppengründungen. Weitere Informationen unter www.selfsthilfe-hoexter.de.

BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

- Unser Angebot:** Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.
- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
 - » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
 - » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
 - » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
 - » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
 - » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
 - » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 13:00 bis 18:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



PFLEGE & VERSORGUNG

Neues Programm des „Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe“ erschienen

Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig ist, fällt es vielen pflegenden Angehörigen schwer, die eigene Gesundheit im Blick zu behalten. Das „Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe - KoPS“ in Trägerschaft des Paritätischen Kreis Höxter bietet seit nunmehr drei Jahren pflegenden Angehörigen Unterstützung: Ob bei der Vernetzung in Form von Selbsthilfegruppen oder bei Veranstaltungen mit den Schwerpunkten Information und Entspannung.

Das erfolgreiche Projekt wurde nun für weitere drei Jahre bis Ende August 2027 verlängert. Durch die Verlängerung kann die wertvolle Arbeit weitergeführt und ausgebaut werden, um noch mehr Menschen zu erreichen.

Im laufenden Jahr werden noch folgende Veranstaltungen für pflegende Angehörige angeboten:

Am Mittwoch, 23. Oktober, von 15 bis 16.30 Uhr, sind pflegende Angehörige in Brakel zum „Pflegecafé“ eingeladen. Hier können sie sich bei Kaffee und Kuchen mit anderen, die sich in einer vergleichbaren Situation befinden, austauschen. Das Pflegecafé wird von einer Mitarbeiterin des Kontaktbüros begleitet.

Am Mittwoch, 6. November, von 16 bis 17.30 Uhr können pflegende Angehörige beim „Heilsamen Singen“ sich selbst etwas Gutes tun: Das Singen einfacher Lieder kann dazu beitragen zur Ruhe zu kommen. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Um Anmeldung bis jeweils eine Woche vor der Veranstaltung wird telefonisch unter 05271 96 69 875 gebeten oder per E-Mail unter pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet.org

Das gesamte KoPS-Programm mit ausführlicher Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen steht auf der Website www.pflegeselbsthilfe-hoexter.de zum Download bereit oder kann auf Anfrage per Post zugesandt werden.

Das Paritätische Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung.



15 Jahre
2009 – 2024

Rundum gute Pflege & Betreuung

Wir dokumentieren mobil – für mehr Zeit in der Pflege.

 Senioren-Park carpe diem Bad Driburg
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0 · bad-driburg@senioren-park.de
www.senioren-park.de

 ...Pflege ist Vertrauenssache!



Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim
05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderklinikschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de



Winter-Check

Wir überprüfen wichtige Sicherheitsfaktoren an Ihrem Auto.

Festpreis 24,95 €

Räderwechsel

für eine sichere Fahrt in Ihrem PKW

Festpreis 29,90 €



Wir sind ausgezeichnet!



Auto Hillebrand GmbH & Co KG

fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg

Tel. 05253-940640

www.auto-hillebrand.de

* Zufriedenheitsabfrage 2023 bei Kunden Freier Werkstätten.
Durchgeführt von Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke
www.werkstatt-das-vertrauen.de



AUTOHAUS GmbH & Co. KG

SCHRÖDER

Ihre Profiwerkstatt für alle Marken, für alle Fälle.

ERHALT DER HERSTELLER-GARANTIE
Egal welches Modell – Egal welche Marke

Ford Puma: mtl. ab 149 €
EZ: 09/20, 26 tkm

Seat Arona: mtl. ab 129 €
EZ: 03/19, 20 tkm

Rolfzener Str. 12/17

32839 Steinheim

Tel.: 05233-9585-0

www.toyota-schroeder.de

Sicher in den Autoherbst

Perfekter Fahrbahnkontakt und gute Sicht sind jetzt besonders wichtig



Erntefahrzeuge können eine Fahrt auf der Landstraße mit „Bauerneis“ - Schlamm von den Feldern - in eine echte Rutschpartie verwandeln.
Foto: DJD/Kfzgewerbe/Stefan Körber/Adobe Stock

Der Herbst bringt für Autofahrer besondere Herausforderungen. Nieselregen und Nebel schränken die Sicht ein. Durch feuchtes Laub oder „Bauernglatteis“ - den Schlamm, den landwirtschaftliche Fahrzeuge auf Landstraßen hinterlassen - können Fahrbahnen fast so rutschig werden wie mit Schnee und Eis. Gute Sicht und ein optimaler Kontakt zur Straße sind jetzt essenziell, um sicher unterwegs zu sein.

Die Wischerblätter: Kleiner Gumm, große Wirkung

Hitze und die UV-Strahlung der Sommersonne setzen den Wischerblättern ebenso zu wie das Schrubben über trockene Scheiben, Schmutz oder die Reste von Insekten. Wenn sich dann im herbstlichen Nieselregen Schlieren oder Streifen zeigen, hat die empfindliche, auf Millimeterbruchteile zugeschnittene Gummilippe bereits Schaden genommen und die Wischerblätter sollten umgehend ersetzt werden. Die Fachleute des Deutschen Kfz-Gewerbes raten, sie jährlich auszutauschen.

Die Beleuchtung: aktive und passive Sicherheit

Bei Dunkelheit und Regen und erst recht bei Nebel ist eine intakte und perfekt eingestellte Beleuchtung ein wichtiger Sicherheitsfaktor - für den Fahrer selbst, aber auch für andere Verkehrsteilnehmer. Falsch eingestellte Frontscheinwerfer können den Gegenverkehr blenden und zu gefährlichen Situationen führen. Defekte Rück- oder Nebelschlussleuchten

machen das Fahrzeug für andere Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar. Im Rahmen des Licht-Tests im Oktober oder bei einem Fahrzeugcheck kann die Werkstatt prüfen, ob alle Lichtelemente funktionieren und die Einstellungen justieren.

Die Reifen: rechtzeitig Wechseltermin vereinbaren

Spätestens ab Oktober sollten die Sommerreifen gegen winterliche Bereifung ausgetauscht werden, da sie bei niedrigen Temperaturen mehr Grip zur Fahrbahn halten. Beim Reifenwechsel kann die Werkstatt den Zustand der Winterreifen prüfen: Liegt das Restprofil noch bei mindestens drei Millimetern?



Bei Nebel ist es wichtig, das Tempo an die Sichtverhältnisse anzupassen und die Nebelleuchten richtig einzusetzen. Foto: DJD/Kfzgewerbe/Shutterstock/Montypeter



Wenn im Herbst die Fahrbahnen mit Feuchtigkeit und Laub rutschig werden, müssen Reifen, Wischerblätter und Beleuchtung top in Schuss sein. Foto: DJD/Kfzgewerbe/Shutterstock/LeManna

Sind die Pneus schadenfrei? Gernade im Herbst und Winter auf Fahrbahnen mit Nässe, Raureif oder Eis ist ein perfekter Zustand besonders wichtig.

7 Tipps für Nebelfahrten

Autofahren im Nebel ist anstrengend und kann gefährlich werden. Mit diesen Tipps des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes sind Sie sicherer unterwegs:

- Mit Abblendlicht fahren. Fernscheinwerfer sorgen für Blendeffekte durch Reflexion der Wassertröpfchen.
- Nebelschlussleuchte erst bei Sichtweiten unter 50 m.
- Keine Ablenkungen durch laute Musik oder Gespräche.
- Keine Überholmanöver auf Landstraßen.
- Nebelfilm auf der Scheibe durch Scheibenwischer regelmäßig entfernen.
- Vorsicht vor gefrierender Nässe auf Brücken. (DJD)

die **thiel** gruppe.

Verkauf



**Fahrzeuge sind
unsere Leidenschaft!**

Die Thiel Gruppe steht im Kreis Höxter für Tradition, Erfahrung und Fortschritt rund ums Automobil.

Mit langjähriger Erfahrung und hoher Kompetenz kümmern wir uns um Ihre Mobilität und bieten Ihnen alle Leistungen vom Neu- und Gebrauchtwagenverkauf bis hin zu individuellen Finanzierungs- und Versicherungsleistungen. Auf unseren Ausstellungsfächern können Sie eine Vielzahl von attraktiven Fahrzeugmodellen live erleben. Entdecken Sie jetzt Ihr nächstes Traumauto bei uns zu attraktiven Konditionen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-0

www.thiel-gruppe.de  

DEIN MOBILITÄTSSERVICE VÖR ORT



EUROREPAR
CAR SERVICE



 **MEHRMARKEN
CENTER**

Leistungen:

- PKW Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- NFZ Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Werkstatt
- Unfall- und Karosseriereparaturen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08.00 - 17.30 Uhr
Sa 09.00 - 12.30 Uhr

Sonntags nur Schautag

Autohaus Henning GmbH
Billerbecker Straße 63
32839 Steinheim/Westf.

Telefon: 05233/9 40 0
Fax: 05233/9 40 6 24
info@autohaus-henning.de
www.autohaus-henning.de

**AUTOHAUS
HENNING**
Ihr Mehrmarkencenter in Steinheim

Nachhaltigkeitsfonds 2024

BeSte Stadtwerke GmbH fördert mit 30.000 Euro Projekte mit dem Schwerpunkt „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“



Nicole Ulbrich (l) und Julia Franzmann (r), Mitarbeiterinnen aus der Abteilung Marketing/Öffentlichkeitsarbeit Foto: BeSte

(sie) Der regionale Energieversorger BeSte Stadtwerke GmbH schreibt zum vierten Mal den Nachhaltigkeitsfonds aus. Vereine und Organisationen aus dem Kreis Höxter können sich ab sofort um Fördermittel in Höhe von insgesamt 30.000 Euro

bewerben. Der Fokus liegt in diesem Jahr auf dem Thema „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“. Dabei geht es darum, Energie- und Betriebskosten zu reduzieren, die Energieeffizienz und Gebäudeperformance zu steigern und die CO2-Emissionen langfristig zu senken.

Nachhaltiges Bauen und Sanieren gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Verwendung von klimaschonenden Baustoffen wird zunehmend wichtiger, um die ehrgeizigen Klimaschutzziele zu erreichen. Darum möchte die BeSte in diesem Jahr konkret Bau- und Sanierungsmaßnahmen fördern, die zu mehr Klimaneutralität und CO2-Einsparungen beitragen. Die BeSte-Geschäftsführer Frank Hose und Michael Starp freuen sich auf die Fortsetzung des Nachhaltigkeitsfonds. Die Aktion des regionalen Energieversorgers war bereits in den vergangenen drei Jahren sehr erfolgreich. „Nach der großen Resonanz in der Vergangenheit möchten wir auch in diesem Jahr wieder viele Vereine und Organisationen aus dem Kreis Höxter unterstützen“, erklären Hose und Starp. „Aufgrund der Nachhaltigkeitsstrategie unseres Unternehmens liegt der Schwerpunkt auch in diesem Jahr auf Projekten, die nachhaltig sind und zum Klimaschutz beitragen. Mit unserem Fonds möchten wir die Menschen dazu animieren, sich in diesem Bereich zu engagieren und eigene Projekte umzusetzen.“ Die Mitarbeiterin der Marketingabteilung Nicole Ulbrich ergänzt: „Mögliche Projekte, die unterstützt werden können, umfassen beispielsweise die Erneuerung der Heizungsanlage, die Erneuerung der Elektroinstallations, Dämmungsmaßnahmen unter anderem an Fassaden, Wänden, Dächern oder der Kellerdecke,

den Austausch von Fenstern und Türen, die Verbesserung der Luftdichtigkeit des Gebäudes, Photovoltaik, Solarthermie oder das Erssetzen von Beleuchtungsmitteln oder Wallboxen.“ Die BeSte Stadtwerke GmbH hofft darauf, dass sich möglichst viele Vereine und Organisationen für eine nachhaltige Zukunft einsetzen. Der Nachhaltigkeitsfonds soll dazu beitragen, dass diese Projekte umgesetzt werden können. **Die Bewerbungsfrist endet am 6. Oktober 2024.**

Wichtige Informationen für die Bewerbung:

Das Online-Bewerbungsformular und alle notwendigen Informationen zur Ausschreibung finden Bewerber im Internet unter Engagement vor Ort - BeSte Stadtwerke GmbH (beste-stadtwerke.de). Bewerbungsschluss ist der 6. Oktober 2024. Die eingereichten Projekte müssen sich ausschließlich auf den Schwerpunkt „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“ beziehen. Die Ausschreibung gilt für Vereine, Fördervereine, Institutionen und Organisationen aus dem Kreis Höxter. Die BeSte Stadtwerke GmbH freut sich schon auf die Bewerbungen und die großartigen Projekte, die dann im Kreis Höxter realisiert werden können. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Nicole Ulbrich unter 05273/3688-2442 oder per Mail Nicole.Ulbrich@BeSte-Stadtwerke.de gerne zur Verfügung.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media



Die Energiebilanz wird oft unterschätzt

Brennstoffe zum Heizen

Immer mehr Eigenheimbesitzer wollen nicht mehr mit fossilen Brennstoffen heizen. Eine gute Alternative sind Holzpellets. Sie gelten als klimaneutral, weil bei der Verbrennung in einer Pelletheizung nur so viel CO₂ freigesetzt wird, wie die Bäume während ihres Wachstums aufgenommen haben.

Das ist aber keineswegs der einzige Vorteil der klimafreundlichen Holzpresslinge.

Herstellung von Holzpellets

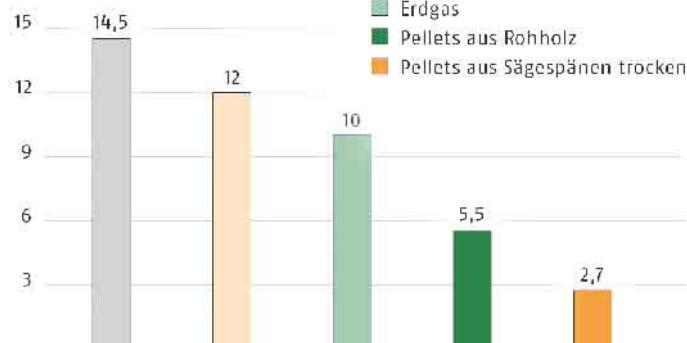
Pellets aus Deutschland bestehen überwiegend aus Spänen, die bei der Verarbeitung von Holz im Sägewerk anfallen. Die Holzreste werden zunächst getrocknet, zerkleinert und dann ohne chemische Zusätze durch eine Matrize gepresst. Unter hohem Druck wer-

den die Späne in die typische Zylinderform gebracht. Holzeigene Lignine und Harze werden durch die dabei entstehende Wärme und restliche Holzfeuchte zum Naturkleber, der die Holzfasern zusammenhält.

Bereits bei der Produktion von Holzpellets achten die Hersteller darauf, möglichst wenig Energie einzusetzen. So liegt der Energieaufwand für die Herstellung von Pellets bei nur 2,7 Prozent. Dieser Aufwand ist

Energiebilanz der Brennstoffherstellung

Energieaufwand^{a)} zur Herstellung von Brennstoffen in %



^{a)} bezogen auf den Brennwert
© Deutsches Pelletinstitut GmbH

Quellen: Deutsches Pelletinstitut (DEPI); Bergmair, J. (1996): Gesamternergieaufwand bei der Herstellung von Hackgut bzw. Pellets, TJ Graz; Schellinger, H.

Um Holzpellets herzustellen, ist der Energieaufwand immer erheblich geringer als bei Gas oder Erdöl. So werden bei der Produktion von Pellets aus getrockneten Sägespänen nur 2,7 Prozent des Brennwerts benötigt; bei Flüssiggas sind es 14,5 Prozent - mehr als fünfmal so viel. Foto: DEPI

im Vergleich zu anderen Brennstoffen wie Erdgas (zehn Prozent), Heizöl (zwölf Prozent) und Flüssiggas (14,5) sehr gering. Der Pro-

duktionsaufwand ist bei fossilen Energieträgern also deutlich höher. (Deutsches Pelletinstitut/ DEPI)

Holzpellets zum Herbstpreis

Herbstaktion bis 31.10.2024

Wir verlosen:
1 x Eine Übernachtung für 2 Personen im Bubble Hotel im Schwarzwald und viele weitere Gutscheine



Jetzt einlagern und gewinnen:
05505 94097-10
wohlandwarm.de/hardegse

Werksverkauf
Zementfabrik 4
37181 Hardegse



wohl und warm
Heimatwärme – Pelletwärme





Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Ralffelsen
Ostwestfalen-Lippe AG
 Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim
 Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
 Tel.: 0 52 33 - 94 18 28 · Fax: 0 52 33 - 94 18 49



SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz
 „schattenschön“!



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.



- Polsterarbeiten
- Gardinendekorationen
- Bodenbeläge
- Insektenbeschutz
- Sonnenschutz
- Lederwaren
- Teppiche
- Markisen

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim
 Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312
 www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Mehr Lebensluft

Systeme für Wohnungslüftung sorgen dank Feinfilter für allergenfreie Raumluft

Pollen, Feinstaub, CO2, Ausdünstungen aus Möbeln, Baustoffen und Putzmitteln: In geschlossenen Räumen können viele Schadstoffe für „dicke Luft“ sorgen. Dies kann auf Dauer krank machen, denn den Großteil unserer Lebenszeit halten wir uns in Innenräumen auf. Um eine gesunde Raumluftqualität sicherzustellen, ist regelmäßiges Lüften daher enorm wichtig.

Saubere Luft zum Atmen

Mit der manuellen Fensterlüftung lässt sich das Problem aber kaum beheben, denn auch von draußen kann beispielsweise mit Pollen oder Feinstaub belastete Luft ins Haus gelangen. Eine wirksame und zugleich auch noch energieeffiziente Lösung für gesunde Raumluft ist daher die kontrollierte Wohnungslüftung. Dabei führen Lüftungsanlagen die belastete Raumluft zuverlässig nach außen ab, leiten gefilterte Außenluft ins Haus und sorgen so für mehr „Lebensluft“. Bei der Initiative „Gute Luft“ unter www.wohnluftung.de gibt es mehr Informationen zu den verschiedensten Lüftungslösungen für nahezu jedes Wohngebäude. Sie eignen sich für den Neubau, können aber auch nachträglich eingebaut werden. Der Staat unterstützt zudem mit attraktiver Förderung, über welche das Infoportal ebenfalls einen kompakten Überblick bietet.

Steuerung per Sensoren

Die effiziente Filtertechnik der kontrollierten Wohnungslüftung verhindert, dass Feinstaub, Pollen und Insekten beim Lüften ins Haus gelangen. So herrscht immer frische Luft, auch bei geschlossenen Fenstern. Damit das Lüftungssystem effizient arbeitet, sollten die Filter mindestens einmal im Jahr überprüft und ausgetauscht werden, bei Bedarf auch öfter. Sie können ganz einfach selbstständig ausgewechselt werden. Durch den stetigen, aber zugleich zugluftfreien Luftaustausch beugen Lüftungsanlagen auch einer zu hohen CO2-Konzentration sowie der Entstehung von Schimmel vor. Über Sensoren lassen sich Feuchte, CO2- und Schadstoffgehalt gezielt überwachen und individuell nach Bedarf steuern, auch per App. Im Vergleich zum manuellen Lüften sind Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung zudem energieeffizient und senken die Heizkosten. (DJD)



Mehr Lebensluft mit gesunder Raumluft:

Lüftungsanlagen führen Schadstoffe zuverlässig ab und halten dank Filtertechnik Pollen und Feinstaub draußen. Foto: DJD/Initiative Gute Luft/Studio Romantic - stock.adobe.com

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Neubaugebiet Lütkerlinde

Das Neubaugebiet Lütkerlinde bietet auf zwei Hektar viel Platz für private Neubauvorhaben.

Die flexiblen Grundstückgrößen und der Bebauungsplan lassen viel Spielraum zum Bau von individuellen Einfamilien- oder Doppelhäusern zu und werden provisionsfrei ohne Bauträgerbindung verkauft.

Die ersten Bautätigkeiten auf verkauften Grundstücken haben bereits begonnen und können vor Ort beobachtet werden.

Rufen Sie uns an, damit wir Sie bei der Auswahl Ihres Traum-Grundstücks beraten können!

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite unter www.luetkerlinde.de.



Grundstücksauflistung Baugebiet Brakel Lütkerlinde

Grundstücke zu verkaufen

Ab sofort bebaubar

Neubaugebiet Lütkerlinde 33034 Brakel

Grundstücke ab 72.000 €

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- keine Bauträgerbindung
- 180 EUR pro m²
- direkt verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon

Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile

Telefon: 0221 33 66 10

Mail: info@baucon-koeln.com

www.luetkerlinde.de

Exklusive Hotel-Angebote – jetzt buchen!

Weitere **Eigenanreisen**
finden Sie hier:



Nordsee – Ostfriesland

Hotel & Restaurant Nordstern in Neuharlingersiel

3 Tage • Halbpension

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ **Halbpension**
- ✓ **Wellnessbereich** mit Bio-Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Whirlpool und Eisbrunnen
- ✓ **Täglich Wasser, Tee und Obst im Wellnessbereich**
- ✓ WLAN ✓ Informationen über die Region
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

ab € **139,-** p.P.

Reise-Code:
none



Bsp. Doppelzimmer Nebenhaus



Direkt am
See und am
Deich

Termine & Preise in €/Person im DZ Nebenhaus

Saison	Anreise	täglich				
		Nächte	2	3	5	7
01.12. - 16.12.24,						
05.01. - 01.02.25,	139	189	289	399		
30.11. - 15.12.25						
01.11. - 30.11.24,						
02.02. - 16.04.25,	179	249	399	555		
27.04. - 25.05.25,						
01.11. - 29.11.25						
24.09. - 31.10.24,						
17.04. - 26.04.25,						
26.05. - 31.10.25	-	-	499	689		

Einzelzimmerzuschlag: 30 €/Nacht

Kurtaxe: ca. 2,80 € pro Person/Nacht



Bsp. Doppelzimmer Nebenhaus

Lüneburger Heide

Heide Hotel Reinstorf

3 Tage • Halbpension

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/4/5/7 Übernachtungen
- ✓ **Halbpension**
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ 1 Tasse Kaffee oder Tee
- ✓ **Wellnessbereich** mit Hallenbad, Finnischer Sauna, Dampfbad, Sanarium und Ruheraum ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

ab € **99,-** p.P.

Reise-Code:
here



Bsp. DZ Komfort (gg. Aufpreis)

Termine & Preise in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich					
		Nächte	2	3	4	5	7
01.11. - 30.11.24,		99	-	198	-	359	
02.01. - 28.02.25,	111	169	222	279	-		
01.11. - 30.11.25							
01.10. - 31.10.24,	139	-	259	-	469		
01.12. - 20.12.24							
01.03. - 31.07.25,	149	222	295	369	-		
01.12. - 20.12.25							
24.09. - 30.09.24	159	-	299	-	529		
01.08. - 31.10.25	169	249	329	399	-		

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag.

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht

Sauerland

Sauerland Alpin Hotel in Schmallenberg

3 Tage • All Inclusive Light

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ **All Inclusive Light**
- ✓ Nutzung von Hallenbad, Sauna und Tennisplatz ✓ WLAN
- ✓ Ermäßigung auf Greenfee im Golfclub Schmallenberg (nach Verfügbarkeit)
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

ab € **129,-** p.P.

Reise-Code:
sasc



Beispiel Doppelzimmer



Termine & Preise in €/Person im DZ/DBZ/VBZ

Saison	Anreise	täglich				
		Nächte	2	3	5	7
1 01.10. - 06.12.24	129 statt 179	189 statt 259	309 statt 399	429 statt 529		
2 02.01. - 28.02.25, 01.11. - 05.12.25	129	189	315	429		
3 01.03. - 30.06.25, 01.10. - 31.10.25	149	222	365	499		
4 01.07. - 30.09.25	-	259	419	549		

Preise ggf. zzgl. Wochenend-/Terminzuschlag.

DBZ = Dreibettzimmer VBZ = Vierbettzimmer

Einzelzimmerzuschlag: 35 €/Nacht

Kurtaxe: 3,50 € pro Person/Nacht

Preisaktion:
Sparen Sie in Saison 1



Mosel

Hotel Weinhaus Traube in Ernst

3 Tage • Halbpension

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ **Halbpension**
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ **1 Tasse Kaffee/Tee und Waffeln**
- ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

ab € **99,-** p.P.

Reise-Code:
weer



Cochem

Termine & Preise in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich					
		Nächte	2	3	5	7	
01.11. - 29.11.24,		99	139	229	319		
01.11. - 21.12.25							
15.10. - 31.10.24	119	169	279	379			
22.03. - 30.04.25, 15.10. - 31.10.25	129	199	299	399			
24.09. - 14.10.24	139	199	329	429			
01.05. - 14.10.25	169	239	359	449			

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag.

EZ-Zuschlag 2024: 20 €/Nacht, 2025: 12 €/Nacht



Burg Eltz, Wierschem



Beratung & Buchung unter **0261-29 35 19 89** Mo.–Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr



Online buchen auf **ReisenAKTUELL.COM** und in Ihrem Reisebüro

ReisenAKTUELL.COM
EHRLICH GÜNSTIG VERREISEN!



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 24. September

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Mittwoch, 25. September

Hubertus-Apotheke
Pyrmontner Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 26. September

Wall-Apotheke
Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Freitag, 27. September

Kronen-Apotheke
Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Samstag, 28. September

Heutor-Apotheke
Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Sonntag, 29. September

Nelken-Apotheke
Bahnhofsallee 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Montag, 30. September

Einhorn-Apotheke
Mittelstraße 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Dienstag, 1. Oktober

Paulinen Apotheke
Bruchstraße 42, 32756 Detmold, 05231/9816625

Mittwoch, 2. Oktober

St. Nikolaus-Apotheke
Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 3. Oktober

Hubertus-Apotheke
Pyrmontner Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 4. Oktober

Brunnen-Apotheke
Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Samstag, 5. Oktober

Marien-Apotheke
Bahnhofsstraße 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Sonntag, 6. Oktober

Wall-Apotheke
Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Montag, 7. Oktober

St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Dienstag, 8. Oktober

Markt-Apotheke
Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 9. Oktober

Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 10. Oktober

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 11. Oktober

Hubertus-Apotheke
Pyrmontner Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Samstag, 12. Oktober

St. Nikolaus-Apotheke
Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 13. Oktober

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Montag, 14. Oktober

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Dienstag, 15. Oktober

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Mittwoch, 16. Oktober

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Donnerstag, 17. Oktober

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Freitag, 18. Oktober

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Samstag, 19. Oktober

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Sonntag, 20. Oktober

Hubertus-Apotheke

Pyrmontner Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Montag, 21. Oktober

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Dienstag, 22. Oktober

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Mittwoch, 23. Oktober

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Donnerstag, 24. Oktober

Hubertus-Apotheke

Pyrmontner Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 25. Oktober

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 26. Oktober

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Sonntag, 27. Oktober

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Montag, 28. Oktober

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Dienstag, 29. Oktober

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Mittwoch, 30. Oktober

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 31. Oktober

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

Johanneswerk

Bad Driburg & Steinheim

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit wird auf die am 09.09.2024 auf www.steinheim.de veröffentlichte Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung

über die Unterschutzstellung des circa 174 ha großen auszuweisenden Naturschutzgebietes „Emmeroberlauf“ im Bereich der Städte Steinheim und Marienmünster, Kreis Höxter.

Die Bezirksregierung Detmold beabsichtigt das oben aufgeführte Gebiet aufgrund des § 23 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), sowie § 43 Absatz 1 und 3 und § 46 in Verbindung mit § 2 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - LNatschG NRW) vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568) und der §§ 12, 25 und 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz (OBG) sowie § 20 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen (LJG-NRW) vom 7. Dezember 1994 (GV. NW. 1995 S. 2/SGV. NRW 792) durch ordnungsbehördliche Verordnung unter Naturschutz zu stellen.

Das geplante Naturschutzgebiet umfasst folgende Flächen:

Stadt Marienmünster:

Gemarkung Bredenborn, Flur 1, Flurstücke 6 teilweise, 7, 10, 26 teilweise, 30, 57

teilweise, 58, 93, 95, 97, 101, 102 teilweise, 103 teilweise, 105, 108.

Stadt Steinheim:

Gemarkung Eichholz, Flur 4, Flurstücke 3, 7, 84, 85, 88, 89, 90, 91, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 109, 112, 113, 114, 115, 131, 132, 135, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159,

Gemarkung Eichholz, Flur 5, Flurstücke 49, 239, 303 teilweise, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328 teilweise.

Gemarkung Rolfzen, Flur 1, Flurstücke 3 teilweise, 6 teilweise, 22, 23, 24, 32, 105 teilweise, 130, 143, 148, 149, 150, 151, 155, 156, 157, 158,

Gemarkung Steinheim, Flur 1, Flurstücke 97, 168 teilweise, 703 teilweise, 705 teilweise, 706 teilweise, 726 teilweise, 804 teilweise, 805 teilweise, 816 teilweise, 817 teilweise.

Gemarkung Steinheim, Flur 2, Flurstücke 34/3, 34/4, 98/1, 197, 198, 199, 200, 201, 239 teilweise, 244, 263, 283 teilweise, 309, 310 teilweise, 315, 316, 317, 329 teilweise, 330, 331, 332.

Gemarkung Steinheim, Flur 3, Flurstücke 38, 39, 70/1 teilweise, 99/41, 154 teilweise, 173, 180, 181, 199, 202 teilweise, 209 teilweise, 210 teilweise, 238 teilweise, 246 teilweise, 247 teilweise, 248 teilweise, 258 teilweise, 263 teilweise, 266, 268 teilweise, 270 teilweise,

Gemarkung Steinheim, Flur 4, Flurstücke 1/1, 180/90, 223/87, 226/87, 227/87, 228/117, 229/117, 230/87, 232/118, 233/118, 234/89, 249/122, 268, 280, 281.

Gemarkung Steinheim, Flur 5, Flurstücke 109, 144, 277, 378 teilweise, 379, 908, 909, 910, 911.

Gemarkung Steinheim, Flur 8, Flurstücke 8 teilweise, 9 teilweise, 10, 11, 12, 118 teilweise, 139, 152/14, 153/14 teilweise, 162/7, 163/7, 164/7 teilweise, 225, 226, 284, 466, 467, 578, 579, 585, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 617 teilweise.

Gemarkung Steinheim, Flur 15, Flurstücke 1/1, 2/1 teilweise.

Gemarkung Steinheim, Flur 17, Flurstücke 81, 82 teilweise, 152/71, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 512 teilweise, 588 teilweise, 589 teilweise, 595 teilweise, 599 teilweise, 602 teilweise, 603 teilweise, 609, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618.

Gemarkung Steinheim, Flur 18, Flurstücke 9, 30, 36, 37, 69 teilweise, 75, 110, 117, 118, 121, 254 teilweise, 255, 256, 257, 258, 324, 326, 331, 334, 336, 338, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360,

361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 385, 386, 387 teilweise, 388, 389, 390, 392, 393, 394, 395, 396, 397.

Gemarkung Steinheim, Flur 26, Flurstücke 13, 21, 31, 95, 99, 127/1, 129, 130, 131, 132, 151/106, 175/103, 179/126, 181/124, 182/124, 183/105, 184/105, 194 tlw., 201, 202, 203, 207, 208, 209, 210, 211, 213, 282, 496, 497, 498, 499, 500, 516, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 566, 568.

Gemarkung Steinheim, Flur 27, Flurstücke 30, 36, 37, 49, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 169, 170, 172 teilweise, 173, 174, 175, 185 teilweise, 239/31, 556, 844, 846, 866, 904, 905, 910, 915 teilweise, 1203, 1204, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1282, 1283, 1290, 1291, 1292, 1293, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1305, 1306, 1311, 1312, 1313, 1403, 1406, 1410, 1672, 1674, 1675, 1679, 1680, 1682, 1683, 1687, 1688, 1689 teilweise, 1695, 1765 teilweise, 1766 teilweise, 1767, 1829, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927 teilweise, 1928.

Die öffentliche Auslegung wird gemäß § 3 Absatz 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Die grundsätzlich angeordnete physische Auslegung wird gemäß § 3 Absatz 2 PlanSiG daneben als zusätzliches Informationsangebot erfolgen.

Der Verordnungsentwurf einschließlich der Übersichtskarte und der Naturschutzkarte können in der Zeit vom 16. September 2024 bis zum 14. Oktober 2024 im Internet auf der Seite der Bezirksregierung Detmold, <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueberuns/organisationenstruktur/abteilung-5/dezernat-51/aktuelles-ausdem-naturschutz>, eingesehen werden.

Zusätzlich können die Unterlagen beim Landrat des Kreises Höxter, Moltkestraße 12, 37671 Höxter, im Raum D 721 (Kreishaus II, 3. Etage - Eingang nur über den Haupteingang des Kreishauses I in der Moltkestraße möglich)

montags bis donnerstags von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr,

freitags von 7:30 bis 12:30 Uhr eingesehen werden.

Es gelten jeweils die aktuellen Besucherregelungen.

Außerdem können die Unterlagen bei der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold, Zimmer A 213, montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr eingesehen werden.

Es gelten jeweils die aktuellen Besucherregelungen.

Es wird gebeten, telefonisch einen Termin zu vereinbaren unter 05231/715121 oder 05231/715113.

Darüber hinaus können die Unterlagen bei der Bauverwaltung der Stadt Marienmünster während der Dienststunden montags bis donnerstags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr,

montags, dienstags und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr, freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Schulstraße 1 (Zimmer 19 und 20), 37696 Marienmünster, eingesehen werden.

Es wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 05276/9898-29 gebeten.

Ebenfalls können die Unterlagen bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Umwelt und Tourismus der Stadt Stein-

heim während der Dienststunden montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr, zusätzlich donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Marktstraße 2, Raum 050 (Erdgeschoss, Eingang Emmerstraße) eingesehen werden. Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 05233/21-142 gebeten.

Die Eigentümer und sonstigen Berechtigten können Bedenken und Anregungen während der Auslegungszeit beim Landrat des Kreises Höxter, Moltkestraße 12, 37671 Höxter und bei der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold ausschließlich schriftlich erheben. Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift werden gemäß § 4 Absatz 1 PlanSiG bei der Behörde ausgeschlossen. Aus der dem Einwand enthaltenden Eingabe muss die vollständige Anschrift des Einwenders zu ersehen sein. Die Bedenken und Anregungen sollen näher begründet werden.

Es wird gemäß § 48 Absatz 3 LNatSchG NRW darauf hingewiesen,

dass vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an bis zum Inkrafttreten der Naturschutzverordnung, längstens drei Jahre lang, alle Änderungen im geplanten Naturschutzgebiet verboten sind, soweit nicht in der ordnungsbehördlichen Verordnung oder Verfügung zur einstweiligen Sicherstellung des Gebietes abweichende Regelungen getroffen werden. Wenn besondere Umstände es erfordern, kann die Frist durch öffentliche Bekanntmachung bis zu einem weiteren Jahr verlängert werden.

Die im Zeitpunkt der Bekanntmachung ausgeübte rechtmäßige Bewirtschaftungsform bleibt unberührt.

Detmold, den 28. August 2024

Az. 51.2.1-025

Bezirksregierung Detmold

- Höhere Naturschutzbehörde -

Im Auftrag

gez. Langner

Hiermit wird auf die am 09.09.2024 auf www.steinheim.de veröffentlichte Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung

über die Unterschutzstellung des circa 15 ha großen Gebietes „Multöhöpen“ im Bereich der Stadt Steinheim, Kreis Höxter.
Die Bezirksregierung Detmold beabsichtigt das oben aufgeführte Gebiet aufgrund des § 23 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), sowie § 43 Absatz 1 und 3 und § 46 in Verbindung mit § 2 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - LNatSchG NRW) vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568) und der §§ 12, 25 und 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz (OBG) sowie § 20 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen (LJG-NRW) vom 7. Dezember 1994 (GV. NW. 1995 S. 2/SGV. NRW 792) durch ordnungsbehördliche Verordnung unter Naturschutz zu stellen.

Das geplante Naturschutzgebiet umfasst folgende Flächen:

Stadt Steinheim,
Gemarkung Ottenhausen, Flur 1, Flurstücke 13, 14, 15, 228, 229;
Gemarkung Ottenhausen, Flur 4, Flurstücke 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 20, 21, 22, 457, 513 teilweise, 531, 540, 541;

Die öffentliche Auslegung wird gemäß § 3 Absatz 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Die grundsätzlich angeordnete physische Auslegung wird gemäß § 3 Absatz 2 PlanSiG daneben als zusätzliches Informationsangebot erfolgen.

Der Verordnungsentwurf einschließlich der Übersichtskarte und der Naturschutzkarte können in der Zeit vom 16. September 2024 bis zum 14. Oktober 2024 im Internet auf der Seite der Bezirksregierung Detmold, <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueber-uns/organisationen/abteilung-5/dezernat-51/aktuelles-aus-dem-naturschutz>, eingesehen werden.

Zusätzlich können die Unterlagen beim Landrat des Kreises Höxter, Moltkestraße 12, 37671 Höxter, im Raum D 721 (Kreishaus II, 3. Etage - Eingang nur über den Haupteingang des Kreishauses I in der Moltkestraße möglich)

montags bis donnerstags von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr,

freitags von 7:30 bis 12:30 Uhr

eingesehen werden.

Es gelten jeweils die aktuellen Besucherregelungen.

Außerdem können die Unterlagen bei der Bezirksregierung Detmold,

Leopoldstraße 15, 32756 Detmold, Zimmer A 213, montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

eingesehen werden. Es gelten jeweils die aktuellen Besucherregelungen.

Es wird gebeten, telefonisch einen Termin zu vereinbaren unter 05231/715121 oder 05231/715113.

Ebenfalls können die Unterlagen bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Umwelt und Tourismus der Stadt Steinheim während der Dienststunden

montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr, zusätzlich donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Marktstraße 2, Raum 050 (Erdgeschoss, Eingang Emmerstraße) eingesehen werden. Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 05233/ 21-142 gebeten.

Die Eigentümer und sonstigen Berechtigten können Bedenken und Anregungen während der Auslegungszeit beim Landrat des Kreises Höxter, Moltkestraße 12, 37671 Höxter und bei der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold ausschließlich schriftlich erheben. Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift werden gemäß § 4 Absatz 1 PlanSiG bei der Behörde ausgeschlossen.

Aus der dem Einwand enthaltenden Eingabe muss die vollständige Anschrift des Einwenders zu ersehen sein. Die Bedenken und Anregungen sollen näher begründet werden.

Es wird gemäß § 48 Absatz 3 LNatSchG NRW darauf hingewiesen, dass vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an bis zum Inkrafttreten der Naturschutzverordnung, längstens drei Jahre lang, alle Änderungen im geplanten Naturschutzgebiet verboten sind, soweit nicht in der ordnungsbehördlichen Verordnung oder Verfügung zur einstweiligen Sicherstellung des Gebietes abweichende Regelungen getroffen werden. Wenn besondere Umstände es erfordern, kann die Frist durch öffentliche Bekanntmachung bis zu einem weiteren Jahr verlängert werden.

Die im Zeitpunkt der Bekanntmachung ausgeübte rechtmäßige Bewirtschaftungsform bleibt unberührt.

Detmold, den 28. August 2024

Az. 51.2.1-102

Bezirksregierung Detmold

- Höhere Naturschutzbehörde -

Im Auftrag

gez. Langner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zuschüsse an Vereine

Die Stadt Steinheim fördert die in ihrem Gebiet ansässigen Vereine und Gruppierungen im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel.

Ein Verein oder eine Gruppierung kann eine Sonderförderung beantragen:

- zu geplanten Veranstaltungen anlässlich von Jubiläen,
- zur Errichtung sowie Um- und Erweiterungsbau von Vereinsstätten oder
- durch die Aufnahme von Veranstaltungen in das Kulturprogramm der Stadt Steinheim.

Die Gewährung des Zuschusses anlässlich eines Jubiläums kann frühestens bei einem 25-jährigen Bestehen eines Vereins, einer Gruppierung oder einer Ortschaft beantragt werden.

Vereine und Gruppierungen bekommen pauschal einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €. Ortsjubiläen werden pauschal mit 1.000,00 € bezuschusst. Eine erneute Förderung eines Jubiläums kann erst wieder nach jeweils 25 Jahren erfolgen.

Die Sonderförderung als Zuschuss zur Errichtung sowie zum Um- und Erweiterungsbau von Vereinsstätten setzt einen Finanzierungsplan voraus, aus dem hervorgeht, dass die Finanzierung gesichert ist und der Antragsteller sich mit einer angemessenen Eigenleistung und Eigenmitteln beteiligt. Des Weiteren muss bestätigt werden, dass anderweitige Zuschussmöglichkeiten ausgenutzt worden sind. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Voraussetzung für die Aufnahme in das Kulturprogramm der Stadt Steinheim ist die geplante Ausrichtung einer kulturell wertvollen Veranstaltung. Der Heimatpflege-, Kultur- und Umweltausschuss entscheidet über die Aufnahme in das Kulturprogramm. Bei Aufnahme der Veranstaltung in das Kulturprogramm wird der Antrag stellende Verein mit einem pauschalen Zuschuss in Höhe von 500,00 € unterstützt. Die entsprechenden Anträge sind im Jahr vor dem Jubiläum, vor Beginn der Baumaßnahme oder der geplanten Veranstaltung spätestens bis zum **31.10.** bei der Stadtverwaltung zu stellen. Verspätet eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Verleihung der Bürgermedaille für das Jahr 2024

Bürgermeister Carsten Torke bittet um Vorschläge für die Auszeichnung von Ehrenamtlichen

Seit dem Jahr 2007 ehrt der Rat der Stadt Steinheim verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in den Bereichen Erziehung und Bildung, Jugend, Sport, Soziales, Kultur, Kirche, Rettung und Hilfe besondere Verdienste erworben haben, mit der Verleihung der Bürgermedaille.

Die Ehrung wird voraussichtlich im März 2025 in einem feierlichen Rahmen erfolgen. Durch die Verleihung der Bürgermedaille sollen die ehrenamtlich Tätigen erfahren, dass ihre Arbeit geschätzt und zur Kenntnis genommen wird. Das „Ehrenamtliche Engagement“ der Steinheimer Bürger erfährt Würdigung und Stärkung, sodass auch zukünftig die Bereitschaft der Mitmenschen besteht, ein Ehrenamt wahrzunehmen. Die Ehrung kann auch für eine selbstlose, aufopfernde, spontane Hilfeleistung aus großer Gefahr (Einzelat) ausgesprochen werden. Nach dem Beschluss des Rates soll jährlich bis zu drei verdienten Bürgerinnen und Bürgern Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Es kann auch eine Gruppe geehrt werden. Wer eine Person oder

eine Gruppe benennen möchte, deren Einsatz in den oben genannten Bereichen in besonderer Weise Lob und Anerkennung verdient, wird gebeten, mir einen entsprechenden Vorschlag zukommen zu lassen. Diese Aufforderung richtet sich insbesondere an Vereine, Organisationen, Institutionen, Selbsthilfegruppen und Initiativen. Die Vorschläge sollen die Personen mit Anschrift benennen und eine Begründung mit Beschreibung der langjährigen Tätigkeit bzw. der vorbildlichen Leistungen enthalten.

Einsendeschluss für die Einreichung der schriftlichen Vorschläge ist der **15. Oktober 2024**.

Vorschläge bitte adressieren an:

Bürgermeister Carsten Torke

Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim

Gerne auch per Fax: 0 52 33/21-202 oder E-Mail: info@steinheim.de

Steinheim, im August 2024

gez. Torke

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: **Oktober 2024**

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

01.10.2024

18:30 Uhr

Stadtrat

08.10.1024

18:30 Uhr

Bau- und Planungsausschuss

29.10.2024

18:30 Uhr

Stadtrat

30.10.2024

18:30 Uhr

Bezirksausschuss Vinsebeck

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

Wichtige Hinweise für Ihre Terminplanung:

• **Standesamt Steinheim geschlossen**

Das Standesamt ist aufgrund einer Fortbildung am **08.10.2024** ganztägig geschlossen.

• **Stadtverwaltung Steinheim geschlossen**

Aufgrund einer innerbetrieblichen Veranstaltung ist das Rathaus am **10.10.2024** ganztägig geschlossen.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Reinigungskraft (m/w/d)
gesucht Teilzeit/Minijob**

Arbeitszeiten nach Absprache
 Jolmes Gebäudereinigung GmbH
 Frau Wegner

0176 18999024
 c.wegner@jolmes.de

 **AUTO & ZWEIRAD**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilecenter Am Wasserturm"

 **DIENSTLEISTUNG**

**HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG**

Kostenlose Abholung von Altkleid - ein Anruf genügt!
 Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
 ganze Häuser · Mietwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
 Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
 Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann.

Familien RAUTENBERG MEDIA
ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
 43 x 90 mm
 ab 52,-
 Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media




 Das
 menschliche
 Blut enthält
 durchschnittlich
 0,2 mg Gold.

**SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?**



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Team-integration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**



shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Dienstag, 29. Oktober 2024

Annahmeschluss ist am:

21.10.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Corinna Hanf
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
 Stadtverwaltung Steinheim
 Bürgermeister Carsten Torké
 Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inschriftlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
 Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

 **ZEITUNG**

 **DRUCK**

 **WEB**

 **FILM**





Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Für das beste Naturprodukt nur die beste Verpackung!

Mineralwasser ist ein Naturprodukt. Die Aufgabe eines Mineralbrunnens ist es, dieses wertvolle Naturprodukt schonend und nachhaltig zu fördern. Mineralwasser darf nicht bearbeitet werden und es muss direkt an der Quelle abgefüllt werden. Einzige Ausnahme: es darf lediglich Eisen entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden. Es ist auch gesetzlich verboten, Mineralwasser in einen Tankwagen zu laden und es an anderer Stelle in Flaschen zu füllen. Der Grundgedanke dabei: das Naturprodukt Mineralwasser soll in seinem ursprünglichen Zustand, so wie es an der Quelle entspringt, zu Verbraucherinnen und Verbrauchern gelangen.

Damit stellt sich die wichtige Frage: in welche Verpackung soll ein Mineralwasser abgefüllt werden,

damit es im ursprünglichen Naturzustand von der Quelle auf den Tisch kommt. Für uns bei den Graf Metternich-Quellen ist diese Frage klar beantwortet. Wir verwenden aus Überzeugung ausschließlich Glas-Mehrweg-Flaschen für unser Mineralwasser.

Glas ist ein wunderbarer Werkstoff für alle Getränke, denn es ist praktisch inert. Das heißt, es gibt zwischen Inhalt und Verpackung keine Wechselwirkungen. Der Inhalt einer Glasflasche wird außerdem optimal geschützt, denn Glas ist absolut dicht. So kann praktisch keine Kohlensäure aus einer Glasflasche entweichen. Daher ist Mineralwasser in einer Glasflasche quasi unbegrenzt haltbar. Ein Mindesthaltbarkeitsdatum findet sich nur deshalb auf der Flasche, weil es der

Gesetzgeber für alle Lebensmittel vorschreibt.

Wir wollen nicht verschweigen, dass Glas auch einige, wenige Nachteile hat. Beispielsweise wiegt es mehr und es geht leichter zu Bruch. Doch die Vorteile überwiegen bei weiten und zusätzlich arbeiten wir mit unseren Partnern daran, Glasflaschen noch besser zu machen. So ist beispielsweise die Perlenflasche aus Glas in den vergangenen Jahren um rund 10 Prozent leichter geworden. Möglich ist das, weil Abfüll- und Spülmaschinen heute schonender und präziser arbeiten. Apropos schonend: auch Sie können dazu beitragen, die Lebensdauer einer Glas-Mehrwegflasche zu verlängern. Geben Sie sie immer mit Verschluss zurück. So wird das empfindliche Gewinde

geschützt. Und nutzen Sie die Getränkekästen: das ist nicht nur praktisch, sondern auch die schonendste Transportart für Mehrwegflaschen.

Als Mehrwegflasche aus der Region hat eine Glasflasche auch in Punktum Umweltfreundlichkeit die Nase vorn. Eine Glas-Mehrwegflasche wird bis zu 50-mal wieder befüllt. Hat sie ihr Lebensende erreicht, kann sie komplett recycelt werden. Das heißt, sie wird eingeschmolzen und ohne Verluste wieder zu einer Glasflasche - und wieder, und wieder, und wieder... Das ist mit kaum einem anderen Material möglich.

Unser Fazit lautet daher: Für die Produkte der Graf Metternich-Quellen kommt nur die beste Verpackung in Frage. Für natürlich glasklaren Genuss!

Natürlich
glasklarer
Genuss!

Graf
Metternich
Quellen

Unsere Mineralwässer –
reine Qualität in Glas

natürlich
geschmacksneutral
ökologisch
GLASKLAR

nur
4,4 mg/l
Natrium

525 mg/l
Calcium

89,7 mg/l
Magnesium

709 mg/l
Hydrogen-carbonat

wertvolle
Mineralstoffe

www.graf-metternich-quellen.de